

STADT BURGDORF



Jahresabschluss

zum 31.12.2014

Inhaltsübersicht	Seite
I. Vorbemerkungen	5
II. Ergebnisrechnung	7
III. Finanzrechnung	11
IV. Schlussbilanz zum 31.12.2014	15
V. Anhang zum Jahresabschluss	21
Erläuterungen zur Schlussbilanz	23
<u>Aktiva</u>	23
<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	23
<i>Sachvermögen</i>	24
<i>Finanzvermögen</i>	26
<i>Liquide Mittel</i>	28
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>	29
<u>Passiva</u>	29
<i>Nettoposition</i>	29
<i>Schulden</i>	32
<i>Rückstellungen</i>	34
<i>Passive Rechnungsabgrenzung</i>	35
VI. <u>Rechenschaftsbericht</u>	37
VII. <u>Anlagen zum Anhang</u>	73
Anlagenübersicht	75
Forderungsübersicht	77
Schuldenübersicht	77
Rückstellungsübersicht	78
Übersicht der Übertragung von Haushaltsmitteln	79
VIII. <u>Teilhaushalte</u>	83
Teilhaushalt 1	85
Teilhaushalt 2	87
Teilhaushalt 3	89
Teilhaushalt 4	91
Teilhaushalt 5	93
Teilhaushalt 6	95
Teilhaushalt 7	97
Teilhaushalt 8	99
Teilhaushalt 9	101
Vollständigkeitserklärung	103

I. Vorbemerkungen

Der vorliegende Jahresabschluss der Stadt Burgdorf zum Stichtag 31.12.2014 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der gesetzlichen Regelungen des § 128 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und der §§ 40 ff. der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) klar und übersichtlich aufgestellt.

Die Stadt Burgdorf hat zum 01.01.2010 ihr gesamtes Rechnungswesen auf das System der „doppelten Buchführung in Kommunen“ (Doppik) umgestellt und damit die Umsetzung des ‚Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR)‘ in der gesamten Verwaltung realisiert.

Im NKR gewinnt die Rechnungslegung für das abgelaufene Haushaltsjahr mit dem Jahresabschluss an Bedeutung, da durch die drei integrierten Komponenten aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz eine einheitliche Beurteilung der betriebs- und finanzwirtschaftlichen Lage ermöglicht wird. Der Jahresabschluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune mit sämtlichen Vermögensgegenständen, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen vermitteln.

Der Jahresabschluss ist das Gegenstück zum Haushaltsplan, der die für das Haushaltsjahr geplanten Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthält und gibt u. a. darüber Auskunft, wie die Planungsdaten des Haushaltsplanes umgesetzt worden sind.

Der Jahresabschluss besteht gem. § 128 NKomVG aus

- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- der Bilanz sowie
- aus einem Anhang.

Dem Anhang sind

- ein Rechenschaftsbericht,
- eine Anlagenübersicht,
- eine Schuldenübersicht,
- eine Forderungsübersicht und
- eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

beizufügen.

Der Rechenschaftsbericht bildet gemäß § 57 GemHKVO den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde ab.

Die Anlagenübersicht stellt eine detaillierte Form der Darstellung der Entwicklung der einzelnen Posten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens dar.

Die Schuldenübersicht bildet die Restlaufzeiten der einzelnen Verbindlichkeiten der Stadt Burgdorf ab und dient der Planung und Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt Burgdorf. Die Werte der Schuldenübersicht decken sich mit den Verbindlichkeiten der Bilanz zum 31.12.2014.

Die Forderungsübersicht ermöglicht eine Beurteilung der Liquidität der Stadt Burgdorf in Bezug auf die Liquidierung von Forderungen anhand der aufgezeigten Restlaufzeiten der Forderungen.

Die Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen gibt Auskunft darüber, in welcher Höhe nicht in Anspruch genommene Haushaltsermächtigungen in das folgende Haushaltsjahr übertragen wurden und dieses somit vorbelasten.

Hinweis

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen von + / - einer Einheit (€, T€, Mio. €, % etc.) auftreten.

II.

Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über- außerplanmäßige Auszahlungen
	1	2	3	4	5
	-Euro-				
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	23.534.269,77	25.540.600,59	23.704.400	+1.836.200,59	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.286.868,47	13.545.116,94	13.043.200	+501.916,94	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.478.136,94	1.821.329,52	1.507.400	+313.929,52	
4. sonstige Transfererträge	498.841,44	530.615,30	643.500	-112.884,70	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.762.953,81	6.471.360,06	6.263.500	+207.860,06	
6. privatrechtliche Entgelte	722.426,56	712.618,74	690.600	+22.018,74	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.417.632,07	3.755.636,99	6.068.200	-2.312.563,01	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	136.189,43	121.007,08	121.400	-392,92	
9. aktivierte Eigenleistungen	154.320,41	143.553,70	83.500	+60.053,70	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0	
11. sonstige ordentliche Erträge	1.801.152,29	1.755.305,91	1.805.100	-49.794,09	
12. = Summe ordentliche Erträge	52.792.791,19	54.397.144,83	53.930.800	+466.344,83	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	17.921.794,18	17.594.532,62	18.165.300	-570.767,38	
14. Aufwendungen für Versorgung	239.305,76	136.855,76	700	+136.155,76	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.503.464,57	8.118.506,17	10.031.300	-1.912.793,83	
16. Abschreibungen	3.960.112,41	4.387.631,97	3.322.500	+1.065.131,97	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	566.920,74	620.063,21	770.100	-150.036,79	
18. Transferaufwendungen	22.092.565,21	21.758.894,14	24.694.800	-2.935.905,86	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.311.180,01	1.534.178,12	1.429.900	+104.278,12	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	54.595.342,88	54.150.661,99	58.414.600	-4.263.938,01	
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-1.802.551,69	+246.482,84	-4.483.800	+4.730.282,84	
22. außerordentliche Erträge	1.489.612,41	1.473.998,81	919.000	+554.998,81	
23. außerordentliche Aufwendungen	372.637,45	293.348,05	0	+293.348,05	
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	1.116.974,96	1.180.650,76	919.000	+261.650,76	
= Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+), Fehlbetrag (-)	-685.576,73	1.427.133,60	-3.564.800	+4.991.933,60 €	

III.

Finanzrechnung

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	- Euro -				
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	23.235.986,53	25.998.959,40	23.429.800	+2.569.159,40	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.571.447,24	13.175.646,33	13.038.200	+137.446,33	
3. sonstige Transfereinzahlungen	485.970,34	552.007,04	643.500	-91.492,96	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.762.175,42	6.471.182,61	6.263.500	+207.682,61	
5. privatrechtliche Entgelte	706.841,57	765.789,53	690.600	+75.189,53	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.089.450,49	3.719.905,71	6.068.200	-2.348.294,29	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	127.578,90	112.393,99	115.400	-3.006,01	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.432.200,53	1.660.022,74	1.541.500	+118.522,74	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.411.651,02	52.455.907,35	51.790.700	+665.207,35	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	16.572.446,72	17.413.945,90	17.768.100	-354.154,10	
12. Auszahlung für Versorgung	673,76	693,76	700	-6,24	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	8.529.988,68	8.293.692,47	10.031.300	-1.737.607,53	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	517.802,85	620.412,01	770.100	-149.687,99	
15. Transferauszahlungen	22.593.586,67	21.434.038,09	24.694.800	-3.260.761,91	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.334.807,25	1.334.159,31	1.429.900	-95.740,69	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.549.305,93	49.096.941,54	54.694.900	-5.597.958,46	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	+862.345,09	+3.358.965,81	-2.904.200	+6.263.165,81	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.030.582,57	305.966,58	374.800	-68.833,42	
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	776.743,72	1.659.661,09	876.900	782.761,09	
21. Veräußerung von Sachvermögen	1.809.274,94	2.142.761,51	1.475.000	+667.761,51	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	19.443,44	40.028,30	17.600	+22.428,30	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.636.044,67	4.148.417,48	2.744.300	+1.404.117,48	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	655.191,71	2.145.949,55	496.400	+1.649.549,55	
26. Baumaßnahmen	3.451.944,82	3.574.389,20	5.492.200	-1.917.810,80	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.108.432,55	895.337,06	1.253.000	-357.662,94	

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	- Euro -				
1	2	3	4	5	6
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	7.384,80	333.631,21	2.250.000	-1.916.368,79	
29. Aktivierbare Zuwendungen	142.775,16	200,00	7.000	-6.800,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	25.000,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.390.729,04	6.949.507,02	9.498.600	-2.549.092,98	
= Saldo aus Investitionstätigkeit					
32. (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.754.684,37	-2.801.089,54	-6.754.300	+3.953.210,46	
= Finanzmittel-Überschuss/ -fehlbetrag					
33. (Summen Zeile 18 und 32)	-892.339,28	557.876,27	-9.658.500	+10.216.376,27	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	2.165.000,00	3.952.138,61	7.206.500	-3.254.361,39	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	402.685,04	1.017.142,03	1.007.200	+9.942,03	
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
36. (Saldo aus Zeile 34 und 35)	1.762.314,96	2.934.996,58	6.199.300	-3.264.303,42	
= Finanzmittelbestand					
37. (= Zeilen 33 und 36)	869.975,68	3.492.872,85	-3.459.200	+6.952.072,85	
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	97.715.907,54	99.128.896,72		+99.128.896,72	
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	99.673.275,75	99.158.830,30		+99.158.830,30	
= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (= Zeilen 38 und 39)	-1.957.368,21	-29.933,58	0	-29.933,58	
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	1.024.761,81	-62.630,72	0	-62.630,72	
= Endbestand an Zahlungsmitteln					
42. (Liquide Mittel am Ende des Jahres)	-62.630,72	3.400.308,55	-3.459.200	+6.859.508,55	
(= Zeilen 37, 40 und 41)					

IV.

Schlussbilanz zum Stichtag 31.12.2014

Schlussbilanz der Stadt Burgdorf zum 31.12.2014

		Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
Aktiva		Euro	Euro
1.	Immaterielles Vermögen	1.010.171,16	923.224,80
1.1	Konzession	0,00	0,00
1.2	Lizenzen	250.336,20	229.216,35
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	759.834,96	694.008,45
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2.	Sachvermögen	214.254.260,48	220.325.911,83
2.1	Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	38.874.261,98	40.426.226,76
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	57.163.104,21	57.595.093,67
2.3	Infrastrukturvermögen	111.493.769,08	116.658.292,40
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	293.559,83	294.747,82
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.816.558,65	1.858.657,41
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.939.622,94	2.069.280,16
2.8	Vorräte	0,00	0,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.673.383,79	1.423.613,61
3.	Finanzvermögen	3.927.769,77	3.697.042,89
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.024.024,22	1.349.855,43
3.2	Beteiligungen	0,00	0,00
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4	Ausleihungen	535.712,11	518.037,21
3.5	Wertpapiere	79.072,42	87.227,44
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.002.332,02	374.472,71
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	100.557,15	490.722,47
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	992.822,95	717.587,08
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	193.248,90	159.140,55
4.	Liquide Mittel	0,00	3.400.308,55
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	725.193,77	475.034,04
	Bilanzsumme	219.917.395,18	228.821.522,11

		Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
	Passiva	Euro	Euro
1.	Nettoposition	182.980.821,89	188.642.681,27
1.1	Basis-Reinvermögen	155.424.014,96	155.424.014,96
1.1.1	Reinvermögen	155.424.014,96	155.424.014,96
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	0,00	0,00
1.2	Rücklagen	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3	Jahresergebnis	-3.397.894,19	-1.970.760,59
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-2.712.317,46	-3.397.894,19
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag Mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen (1.528.627,48 €)	-685.576,73	1.427.133,60
1.4	Sonderposten	30.954.701,12	35.189.426,90
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	18.238.400,05	21.551.455,46
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	10.884.001,03	13.310.739,45
1.4.3	Gebührenaussgleich	352.756,00	162.033,59
1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	1.310.579,99	1.046,80
1.4.6	Sonstige Sonderposten	168.964,05	164.151,60
2.	Schulden	18.418.637,94	21.622.981,42
2.1	Geldschulden	16.821.306,75	19.693.672,61
2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	16.758.676,03	19.693.672,61
2.1.3	Liquiditätskredite	62.630,72	0,00
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	987.403,48	1.296.023,56
2.4	Transferverbindlichkeiten	535.470,64	559.712,34
2.4.1	Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	425.080,57	241.924,88
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00

		Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
		Euro	Euro
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	109.821,47	184.834,46
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0,00	132.953,00
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	568,60	0,00
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	74.457,07	73.572,91
2.5.1	Durchlaufende Posten	74.457,07	73.572,91
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	74.457,07	73.572,91
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
3.	Rückstellungen	18.390.020,35	18.414.963,85
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	17.287.273,00	17.306.312,00
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	1.024.498,83	1.072.586,27
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. a.	0,00	0,00
3.8	Andere Rückstellungen	78.248,52	36.065,58
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	127.915,00	140.895,57
Bilanzsumme		219.917.395,18	228.821.522,11

Vermerke unterhalb der Bilanz

Nach § 54 Abs. 5 GemHKVO werden unter der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre vermerkt, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind.

Hierunter fallen:

Haushaltsreste

Haushaltsreste Finanzhaushalt	
- für laufende Verwaltungstätigkeit	1.904.922,15 €
- für Investitionstätigkeit	7.145.962,14 €
- für Finanzierungstätigkeit	22.240,22 €

Die erforderlichen Haushaltsreste im Ergebnishaushalt (1.528.627,48 €) sind auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen, vgl. dort unter der Nr. 1.3.2 die in Klammern dargestellte zusätzliche Angabe zur Vorbelastung aus gebildeten Haushaltsresten für Aufwendungen.

Bürgschaften

- Fehlanzeige -

Gewährleistungsverträge

- Fehlanzeige -

In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsplan 2014 wurden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 7.536.000 € festgesetzt.

In Anspruch genommen wurden hiervon 1.984.000,00 €

Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

- Fehlanzeige -

Über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge

Die gestundeten Ansprüche belaufen sich zum 31.12.2014 bei der Stadt Burgdorf auf einen Betrag in Höhe von 124.966,82 €.

Gebildete Haushaltseinnahmereste:

Haushaltseinnahmereste wurden in Höhe von 5.344.000,00 € gebildet.

V. Anhang zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2014 wurde nach den Vorgaben des § 128 NKomVG und der §§ 48 ff. GemHKVO aufgestellt.

Der Jahresabschluss besteht aus

- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- der Bilanz

und aus dem Anhang zum Jahresabschluss. Auf Ebene der Teilhaushalte erfolgt die Rechnungslegung anhand von Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen.

Wichtiger Bestandteil des Anhangs ist der Rechenschaftsbericht. Hier werden bei der Darstellung der Ergebnisrechnung zusätzlich einzelne Vorgänge auf Produktebene näher erläutert, deren Entwicklungen anhand von Zeitreihen aufgezeigt werden sollen.

Bilanz

Die Aktivseite der Bilanz enthält das gesamte bewertete Vermögen der Stadt Burgdorf, getrennt nach dem immateriellen Vermögen, dem Sachvermögen, dem Finanzvermögen, den liquiden Mitteln und den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Passivseite enthält die Schulden, die Rückstellungen, die passiven Rechnungsabgrenzungsposten und die Nettoposition.

Die Schulden und die Rückstellungen dokumentieren die Belastungen der Stadt. Zu den Schulden gehören nicht nur aufgenommene Investitionskredite, sondern auch weitere Positionen, wie z. B. Liquiditätskredite, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Transferverbindlichkeiten.

Die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktivseite der Bilanz) und den Schulden und Rückstellungen wird als sog. Nettoposition bezeichnet. Sie setzt sich zusammen aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten (erhaltene Zuwendungen, Beiträge etc.) und entspricht (mit Ausnahme der Sonderposten) in etwa dem Eigenkapital nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB).

Die Nettoposition ändert sich jährlich in Höhe des in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Jahresergebnisses.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlage für die vorliegende Schlussbilanz ist die vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte und vom Rat beschlossene Eröffnungsbilanz der Stadt Burgdorf zum 01.01.2010 (Vorlage 2012 0212) und die sich aus dem Jahresabschluss 2013 ergebende Schlussbilanz zum 31.12.2013.

Zugänge im Anlagevermögen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzgl. Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 47 GemHKVO ausschließlich linear, wobei die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern entsprechend der für Niedersachsen vorgegebenen Abschreibungstabelle festgelegt wurden.

Eine ausführliche und detaillierte Darstellung der gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde im Anhang zur Eröffnungsbilanz der Stadt Burgdorf zum 01.01.2010 vorgenommen. Im hier vorliegenden Jahresabschluss 2014 und in den Folgeabschlüssen wird auf diese detaillierte Darstellung verzichtet. Es gilt der Grundsatz der formellen und materiellen Bilanzkontinuität.

Berichtigung der ersten Eröffnungsbilanz

Für die erste Eröffnungsbilanz musste die Kommune eine Vielzahl von einzelnen Vermögenswerten bewerten. Aufgrund der Vielzahl der Aufgaben der Kommune konnte es dabei durchaus vorkommen, dass bei der ursprünglichen Bewertung einige Dinge untergegangen sind, die auch aufgrund von Unkenntnis derzeit nicht zur Verfügung standen und sich erst später ergaben. Für diese Fälle sieht § 61 GemHKVO Berichtigungsmöglichkeiten der ersten Eröffnungsbilanz vor.

Von dieser Berichtigungsmöglichkeit musste die Stadt Burgdorf im Jahr 2014 keinen Gebrauch machen.

Erläuterungen zur den einzelnen Bilanzpositionen

Aktiva

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens und die Abschreibungen des Haushaltsjahres sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Jahresanlagennachweis zu entnehmen.

Die einzelnen Anlagegegenstände werden im Anlagenbuchhaltungsmodul "H&H - Kommunale Vermögensverwaltung (KVV)" per EDV erfasst. Aus den EDV-Listen lassen sich die jeweiligen Vermögensgegenstände mit Inventarnummer, Anschaffungsjahr, Abschreibungsbetrag usw. ablesen.

Auf der Aktivseite der Bilanz wird das Vermögen der Stadt mit den zum Bilanzstichtag ermittelten Werten ausgewiesen. Diese Seite gibt somit Auskunft über die Mittelverwendung; sie zeigt an, wo das Kapital der Stadt angelegt ist.

Das Anlagevermögen ist grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet.

Die Aktivseite der Bilanz der Stadt Burgdorf setzt sich wie folgt zusammen:

	Bezeichnung	31.12.2013	31.12.2014	Differenz
	Aktiva			
1.	Immaterielles Vermögen	1.010.171,16 €	923.224,80 €	-86.946,36 €
2.	Sachvermögen	214.254.260,48 €	220.325.911,83 €	+6.071.651,35 €
3.	Finanzvermögen	3.927.769,77 €	3.697.042,89 €	-230.726,88 €
4.	Liquide Mittel	0,00 €	3.400.308,55 €	+3.400.308,55 €
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	725.193,77 €	475.034,04 €	-250.159,73 €
	Summe	<u>219.917.395,18 €</u>	<u>228.821.522,11 €</u>	<u>+8.904.126,93 €</u>

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Zum immateriellen Vermögen zählen die gegen Entgelt erworbenen Rechte, die für längere Zeit zur Leistungserstellung genutzt werden können (EDV-Softwarelizenzen, geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse und Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände).

	Bezeichnung	31.12.2013	31.12.2014	Differenz
1.	Immaterielles Vermögen			
1.2	Lizenzen	250.336,20 €	229.216,35 €	-21.119,85 €
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	759.834,96 €	694.008,45 €	-65.826,51 €
	Summe	<u>1.010.171,16 €</u>	<u>923.224,80 €</u>	<u>-86.946,36 €</u>

1.2 Lizenzen

Hier werden die EDV-Lizenzen für Standard- und Spezialsoftware aktiviert.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2014
250.336,20 €	+56.716,32 €	-77.836,17 €	229.216,35 €

1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

31.12.2013	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2014
759.834,96 €	+200,00 €	-66.026,51 €	694.008,45 €

2. Sachvermögen

Unter dem Sachvermögen werden die materiellen Vermögensgegenstände der Stadt erfasst.

	Bezeichnung	31.12.2013	31.12.2014	Differenz
2.	Sachvermögen			
2.1	Unbebaute Grundstücke	38.874.261,98 €	40.426.226,76 €	+1.551.964,78 €
2.2	Bebaute Grundstücke	57.163.104,21 €	57.595.093,67 €	+431.989,46 €
2.3	Infrastrukturvermögen	111.493.769,08 €	116.658.292,40 €	+5.164.523,32 €
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	293.559,83 €	294.747,82 €	+1.187,99 €
2.6	Maschinen u. technische Anlagen	1.816.558,65 €	1.858.657,41 €	+42.098,76 €
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.939.622,94 €	2.069.280,16 €	+129.657,22 €
2.9	Geleistete Anzahl., Anlagen im Bau	2.673.383,79 €	1.423.613,61 €	-1.249.770,18 €
	Summe	214.254.260,48 €	220.325.911,83 €	+6.071.651,35 €

2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken

Unbebaut sind Grundstücke nach § 72 Bewertungsgesetz (BewG), wenn sich keine benutzbaren Gebäude auf ihnen befinden. Hierunter werden Grünflächen, Ackerland, Wald- und Forstflächen und sonstige unbebaute Grundstücke geführt.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2014
38.874.261,98 €	+1.599.263,30 €	-47.298,52 €	40.426.226,76 €

Die Veränderungen sind im Wesentlichen auf diverse Grundstücksverkäufe / -ankäufe zurückzuführen.

2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken

Bebaute Grundstücke sind gemäß § 74 BewG Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden. Unter dieser Bilanzposition werden bebaute Grundstücke der Stadt sowie grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken und Gebäude (z. B. Kindertagesstätten, soziale Einrichtungen, Schulgebäude und Turnhallen, kulturelle Einrichtungen, Sportanlagen, Wohnbauten, Verwaltungsgebäude) mit den untergeordneten Gebäuden (z. B. Garagen und Schuppen) geführt.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2014
57.163.104,21 €	+1.201.879,57 €	-769.890,11 €	57.595.093,67 €

Die Veränderungen sind im Wesentlichen durch die Fertigstellung von Maßnahmen, für die in den Vorjahren schon Anzahlungen geleistet und die in der Eröffnungsbilanz unter der Bilanzposition 2.9 „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ geführt wurden begründet.

Zugänge u.a.:

- *Anbau Krippenräume Kita Weststadt 791 T€*
- *Straßenausbaubeiträge Realschule, Prinzhornschule u. Stadion 221 T€*

2.3 Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die nach ihrer Bauweise und Funktion ausschließlich der örtlichen Infrastruktur zu dienen bestimmt sind. Wegen ihrer Eigenart und der sich daraus ergebenden eingeschränkten Verwendungsmöglichkeit ist das Infrastrukturvermögen in der Bilanz gesondert auszuweisen.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2014
111.493.769,08 €	+7.486.744,23 €	-2.322.220,91 €	116.658.292,40 €

Die Zugänge sind in der Regel durch die Fertigstellung von Maßnahmen begründet, für die in den Vorjahren schon Anzahlungen geleistet und die in der Schlussbilanz des Vorjahres unter der Bilanzposition 2.9 „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ geführt wurden. Die Zugänge verteilen sich im Wesentlichen wie folgt:

- *Abwasserbeseitigung 868 T€*
- *Gemeindestraßen 5.817 T€*
- *Straßenbeleuchtung 480 T€*

Die Zugänge bei den Gemeindestraßen ergeben sich hauptsächlich durch das Neubaugebiet Östlich Beerbuschweg, den Kreisverkehrsplatz Schwarzer Herzog / Uetzer Straße und die (unentgeltliche) Übertragung der Hochbrücke und die (Teil-)Übertragung von Flächen des Baugebietes Heineckenfeld an die Stadt Burgdorf.

2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Zu diesem Bilanzposten gehören Objekte aller Art, deren Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Geschichte und Kultur im öffentlichen Interesse liegt.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2014
293.559,83 €	+3.272,50 €	-2.084,51 €	294.747,82 €

2.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Unter dieser Position werden sämtliche Fahrzeuge, technische Anlagen und Maschinen mit ihren fortgeschriebenen Anschaffungswerten angesetzt.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2014
1.816.558,65 €	+313.660,56 €	-271.561,80 €	1.858.657,41 €

Die Zugänge ergaben sich in den Bereichen Straßenreinigung (97 T€) und Bauhöfe (217 T€).

2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung; Pflanzen und Tiere

Unter diese Bilanzposition fallen sämtliche Einrichtungsgegenstände von Büros, Sporthallen und Werkstätten (z. B. Stühle, Tische, Schränke, PC, Werkzeuge, Spielgeräte, Tragtankspritzern) mit ihren fortgeschriebenen Anschaffungswerten.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2014
1.939.622,94 €	+533.469,72 €	-403.812,50 €	2.069.280,16 €

Zugänge nach Produktbereichen

- 1 Zentrale Verwaltung - allg. Verwaltung, Brandschutz u.a. (123 T€)
- 2 Schule und Kultur – Schulen, Bücherei u.a. (256 T€)
- 3 Soziales und Jugend – Kindertagesstätten, Häuser der Jugend u.a. (35 T€)
- 5 Gestaltung der Umwelt – Straßenreinigung, Bauhöfe u. a. (118 T€)

2.9 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Diese Position beinhaltet den Wert sämtlicher Baumaßnahmen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellt und damit für die Öffentlichkeit noch nicht nutzbar waren. Geleistete Anzahlungen oder Anlagen, die sich zum 31.12.2014 noch im Bau befanden, wurden mit ihren geleisteten Beträgen aufgenommen. Sobald die einzelnen Maßnahmen fertig gestellt und nutzbar sind, werden sie aktiviert und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2014
2.673.383,79 €	-1.249.770,18 €	0,00 €	1.423.613,61 €

Die Maßnahmen wurden mit den bis zum Bilanzstichtag angefallenen Auszahlungen aktiviert. Eine Abschreibung erfolgt noch nicht, da unterstellt wird, dass die Nutzung des Gegenstandes noch nicht eingesetzt hat.

3. Finanzvermögen

Das Finanzvermögen gliedert sich wie folgt:

	Bezeichnung	31.12.2013	31.12.2014	Differenz
3.	Finanzvermögen			
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.024.024,22 €	1.349.855,43 €	+325.831,21 €
3.2	Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.4	Ausleihungen	535.712,11 €	518.037,21 €	-17.674,90 €
3.5	Wertpapiere	79.072,42 €	87.227,44 €	+8.155,02 €
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.002.332,02 €	374.472,71 €	-627.859,31 €
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	100.557,15 €	490.722,47 €	+390.165,32 €
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	992.822,95 €	717.587,08 €	-275.235,87 €
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	193.248,90 €	159.140,55 €	-34.108,35 €
	Summe	3.927.769,77 €	3.697.042,89 €	-230.726,88 €

Im Einzelnen:

3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Hierunter sind die Anteile der Stadt an Unternehmen zu fassen, die unter ihrem beherrschenden Einfluss stehen (Beteiligungsanteil mehr als 50%) und die sie nach § 128 Abs. 4 NKomVG in ihren Gesamtabchluss einbeziehen muss.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
1.024.024,22 €	+325.831,21 €	1.349.855,43 €

Bei den in der Bilanz ausgewiesenen Anteilen an verbundenen Unternehmen handelt es sich um die 100%-ige Beteiligung der Stadt Burgdorf an der Wirtschaftsbetriebe Burgdorf GmbH (WBB). Entsprechend der Hinweise der AG Doppik wurde für die Eröffnungsbilanz neben dem gezeichneten Kapital (Stammkapital) die Kapitalrücklage und der Jahresfehlbetrag des Jahres 2009 berücksichtigt.

Die Veränderung der Bilanzsumme ergibt sich durch die Umgestaltung des Burgdorfer Freibades. Zur Finanzierung dieser investiven Maßnahme durch die WBB erhöht die Stadt Burgdorf ihren Anteil an dem Unternehmen um einen den Baukosten entsprechenden Betrag (insgesamt 2,5 Mio. €). Im Jahr 2014 wurde ein Teilbetrag in Höhe von rd. 326 T€ ausgezahlt.

3.4 Ausleihungen

Bei der Stadt Burgdorf werden unter dieser Position die gegebenen Darlehen (Wohnungsbaudarlehen u. a.) ausgewiesen.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
535.712,11 €	-17.674,90 €	518.037,21 €

Die Veränderung ergibt sich durch die erhaltenen Rückzahlungen (Tilgungen) von gewährten Darlehen.

3.5 Wertpapiere

Unter Wertpapieren werden u. a. Anteile an Gesellschaften, an denen die Stadt mit weniger als 20 % beteiligt ist und Genossenschaftsanteile erfasst.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
79.072,42 €	+8.155,02 €	87.227,44 €

Im Jahr 2014 wurden weitere 26 Anteile an der Ostland Wohnungsgenossenschaft eG gezeichnet. Darüber hinaus wurde hier die jährliche Dividende der Wohnungsgenossenschaft Burgdorf eG gebucht, die das bestehende Geschäftsguthaben erhöht.

3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören u.a. Steuern, Verwaltungs- und Benutzungsgebühren und Beiträge.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
1.002.332,02 €	-627.859,31 €	374.472,71 €

	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2014</u>
Forderungen	2.022.217,32 €	1.568.446,05 €
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	<i>-1.003.168,24 €</i>	<i>-1.177.023,21 €</i>
<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	<i>-16.717,06 €</i>	<i>-16.950,13 €</i>
	<u>1.002.332,02 €</u>	<u>374.472,71 €</u>

3.7 Forderungen aus Transferleistungen

Zu den Forderungen aus Transferleistungen gehören u. a. die Schlüsselzuweisung, Umlagen, Zuwendungen für laufende Zwecke und der Ersatz von sozialen Leistungen. Die bestehenden Forderungen und Wertberichtigungen betreffen ausschließlich den Sozial- und Jugendbereich.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
100.557,15 €	+390.165,32 €	490.722,47 €

	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2014</u>
Forderungen	113.910,36 €	534.311,44 €
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	<i>-13.215,17 €</i>	<i>-43.053,01 €</i>
<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	<i>-138,04 €</i>	<i>-535,96 €</i>
	<u>100.557,15 €</u>	<u>490.722,47 €</u>

3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen

Einer privatrechtlichen Forderung liegt ein Schuldverhältnis auf gesetzlicher oder vertraglicher Basis zu Grunde. Im Regelfall ist die privatrechtliche Forderung der Gegenwert für eine erbrachte Leistung oder Lieferung.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
992.822,95 €	<i>-275.235,87 €</i>	717.587,08 €

	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2014</u>
Forderungen	1.169.517,97 €	903.614,06 €
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	<i>-176.634,76 €</i>	<i>-175.793,92 €</i>
<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	<i>-60,26 €</i>	<i>-10.233,06 €</i>
	<u>992.822,95 €</u>	<u>717.587,08 €</u>

3.9 Sonstige Vermögensgegenstände

Zu den sonstigen Vermögensgegenständen zählt die Versorgungsrücklage nach § 14 a Bundesbesoldungsgesetz (BBesG), welche keine doppische Rücklage darstellt, sondern eine Finanzanlage. Darüber hinaus sind hier auch Schadensersatz- und Rückforderungsansprüche auszuweisen.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
193.248,90 €	<i>-34.108,35 €</i>	159.140,55 €

4. Liquide Mittel

Zu den liquiden Mitteln zählen alle Bar- und Buchgeldguthaben, die kurzfristig verfügbar sind. Hierzu zählen die Kontobestände der städtischen Geschäftskonten gemäß dem letzten kassenwirksamen Tagesabschluss im Jahr 2014.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
0,00 €	+3.400.308,55 €	3.400.308,55 €

5. Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, sofern sie einen Aufwand nach dem Stichtag darstellen.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
725.193,77 €	-250.159,73 €	475.034,04 €

Im Wesentlichen betreffen die Rechnungsabgrenzungsposten die Bereiche Beamtenbe-
soldung und Sozialhilfe.

Passiva

Auf der Passivseite der Bilanz werden die Schulden (Verbindlichkeiten), die Rückstellun-
gen und die Nettoposition (entspricht dem Eigenkapital) angezeigt. Diese Seite gibt somit
Auskunft über die Mittelherkunft; sie zeigt an, wie das Vermögen der Stadt finanziert ist.

Die Passivseite der Stadt Burgdorf hat sich im Jahr 2014 wie folgt entwickelt:

	Bezeichnung	31.12.2013	31.12.2014	Differenz
	Passiva			
1.	Nettoposition	182.980.821,89 €	188.642.681,27 €	+5.661.859,38 €
2.	Schulden	18.418.637,94 €	21.622.981,42 €	+3.204.343,48
3.	Rückstellungen	18.390.020,35 €	18.414.963,85 €	+24.943,50 €
4.	Passive Rechnungsabgren- zung	127.915,00 €	140.895,57 €	+12.980,57 €
Summe		219.917.395,18 €	228.821.522,11 €	+8.904.126,93 €

1. Nettoposition

Die Nettoposition entspricht vom Grundsatz her der Position des Eigenkapitals in der
Handelsbilanz und wird als Differenz zwischen der Aktivseite (Vermögen) und den sonsti-
gen Passiva-Positionen (Schulden, Rückstellungen, passive Rechnungsabgrenzung) er-
rechnet. Inhaltlich setzt sich die Nettoposition nach § 54 Abs. 4 GemHKVO aus dem Ba-
sis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten zusam-
men.

1.1 Basis-Reinvermögen

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
155.424.014,96 €	0,00 €	155.424.014,96 €

1.2 Rücklagen

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
0,00 €	0,00 €	0,00 €

Die Rücklagen in der kommunalen Bilanz werden untergliedert nach

- Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
- Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses
- Bewertungsrücklage
- Zweckgebundene Rücklagen
- Sonstige Rücklagen

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden keine Rücklagen gebildet.

1.3 Jahresergebnis

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
-3.397.894,19 €	+1.427.133,60 €	-1.970.760,59 €

Das Jahresergebnis wird untergliedert in

- Fehlbeträge aus Vorjahren und
- Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag

1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren

Hier wird das Jahresergebnis aus den Jahren 2010 bis 2013 ausgewiesen.

1.3.2 Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag

Diese Bilanzposition ermittelt sich aus dem Abschluss der Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres. Dieser Posten ist im Rahmen des Jahresabschlusses die Gegenbuchungsposition zur Ergebnisrechnung. Hier wird der entstandene (doppische) Jahresüberschuss 2014 ausgewiesen.

1.4 Sonderposten

	Bezeichnung	31.12.2013	31.12.2014	Differenz
	Sonderposten			
1.4.1	aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	18.238.400,05 €	21.551.455,46 €	+3.313.055,41 €
1.4.2	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	10.884.001,03 €	13.310.739,45 €	+2.426.738,42 €
1.4.3	Gebührenausgleich	352.756,00 €	162.033,59 €	-190.722,41 €
1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	1.310.579,99 €	1.046,80 €	-1.309.533,19 €
1.4.6	sonstige	168.964,05 €	164.151,60 €	-4.812,45 €
	Summe	30.954.701,12 €	35.189.426,90 €	+4.234.725,78 €

Unter der Position Sonderposten werden empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse, erhaltene Beiträge für Investitionsmaßnahmen, Gebühren aus Überdeckungen bei den kostenrechnenden Einrichtungen und sonstige Sonderposten ausgewiesen.

Sonderposten stellen die bilanzielle Abbildung der von der Stadt empfangenen Fremdfinanzierungsanteile dar. Sie werden in der Bilanz ausgewiesen und nach Maßgabe des Zuwendungsverhältnisses ertragswirksam aufgelöst.

1.4.1 Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen

31.12.2013	Zu- / Abgänge	Auflösungserträge	31.12.2014
18.238.400,05 €	+4.287.933,57 €	-974.878,16 €	21.551.455,46 €

Die Zugänge ergeben sich im Wesentlichen durch die (unentgeltliche) Übertragung der Hochbrücke und die (Teil-)Übertragung von Flächen des Baugebietes Heineckenfeld an die Stadt Burgdorf.

1.4.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

31.12.2013	Zu- / Abgänge	Auflösungserträge	31.12.2014
10.884.001,03 €	+3.022.525,45 €	-595.787,03 €	13.310.739,45 €

1.4.3 Gebührenaussgleich

Überschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen, die nach § 5 NKAG in den drei folgenden Jahren ausgeglichen werden müssen, sind als Sonderposten für den Gebührenaussgleich anzusetzen.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
352.756,00 €	-190.722,41 €	162.033,59 €

Die Sonderposten für den Gebührenaussgleich setzen sich zusammen aus:

	31.12.2013	31.12.2014
Gebührenaussgleich		
<u>Abwasserbeseitigung</u>		
<i>Schmutzwasser</i>	251.244,00 €	117.465,00 €
<i>Niederschlagswasser</i>	101.512,00 €	29.943,00 €
	352.756,00 €	147.408,00 €
<u>Straßenreinigung / Winterdienst</u>		
<i>Straßenreinigung</i>	0,00 €	0,00 €
<i>Winterdienst</i>	0,00 €	14.625,59 €
	0,00 €	14.625,59 €
Gesamt	352.756,00 €	162.033,59 €

1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

Hat die Stadt zweckgebundene Zahlungen zur Finanzierung von Investitionen erhalten, bevor die entsprechende Investition fertiggestellt wurde, werden diese nicht sofort in die Sonderposten übernommen, sondern zunächst unter der Position ‚Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten‘ gesondert in der Bilanz dargestellt.

Sobald die Abschreibungen des Vermögensgegenstandes beginnen, werden die erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten umgebucht und analog zu den Abschreibungen aufgelöst.

Anzahlungen auf Sonderposten für Zuweisungen und Beiträge:

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
1.310.579,99 €	-1.309.533,19 €	1.046,80 €

1.4.6 Sonstige Sonderposten

Hierunter fallen alle Sonderposten, deren Sachverhalte in keiner der vorgenannten Bilanzpositionen zu verbuchen sind. Darunter fallen beispielsweise Sonderposten für den Kostenersatz für Haus- und Grundstücksanschlüsse (§ 8 NKAG), für die Ablösung von Einstellplätzen (§ 47a Niedersächsische Bauordnung - NBauO), für die Ablösung für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (§§ 135a bis 135c Baugesetzbuch – BauGB) sowie für Ausgleichsbeträge für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (§§ 154 und 155 BauGB).

31.12.2013	Zu- / Abgänge	Auflösungserträge	31.12.2014
168.964,05 €	+10.466,88 €	-15.279,33 €	164.151,60 €

2. Schulden

Der Begriff Schulden nach dem NKomVG umfasst nicht nur die in der Vergangenheit als Schulden dargestellten Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen, sondern auch die weiteren unter den Schulden aufgeführten Positionen:

- Geldschulden,
- Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften,
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen,
- Transferverbindlichkeiten und
- sonstige Verbindlichkeiten.

	Bezeichnung	31.12.2013	31.12.2014	Differenz
2.1	Geldschulden	16.821.306,75 €	19.693.672,61 €	+2.872.365,86 €
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	987.403,48 €	1.296.023,56 €	+308.620,08 €
2.4	Transferverbindlichkeiten	535.470,64 €	559.712,34 €	+24.241,70 €
2.5	sonstige Verbindlichkeiten	74.457,07 €	73.572,91 €	-884,16 €
Summe		18.418.637,94 €	21.622.981,42 €	+3.204.343,48 €

2.1 Geldschulden

Zu den Geldschulden zählen in der Bilanz Anleihen, Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen, Liquiditätskredite und sonstige Geldschulden.

2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Hierunter fallen sämtliche Finanzmittel, die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellt wurden, die zurückgezahlt werden müssen und für die die Kommune Zinsen zu leisten hat. Nach § 120 Abs. 1 NKomVG dürfen Kredite nur für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen werden.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
16.758.676,03 €	+2.934.996,58 €	19.693.672,61 €

In der Haushaltssatzung 2014 war der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigungen) auf 6.754.300 € festgesetzt worden. Darüber hinaus wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 3.500.000 € gebildet, der zu einer entsprechenden Kreditaufnahme im Jahr 2014 berechtigte.

Tatsächlich aufgenommen wurde im Jahr 2014 ein Kommunaldarlehen in Höhe von 3.500.000 €.

Aufgrund der Darlehensneuaufnahmen erhöhte sich der **Schuldenstand** nach Abzug der geleisteten ordentlichen Tilgung i. H. v. 565.003,42 € von 16.758.676,03 € am 31.12.2013 auf insgesamt **19.693.672,61 €** am 31.12.2014.

Die Restschuld der Kreditverbindlichkeiten verteilt sich lt. Saldenbestätigung der jeweiligen Kreditgeber wie folgt:

	31.12.2013	31.12.2014
Sparkassen	1.940.135,57 €	5.777.798,75 €
Landesbanken	5.366.242,49 €	5.272.203,75 €
Sonstige Kreditinstitute	9.452.297,97 €	8.643.670,11 €
	<u>16.758.676,03 €</u>	<u>19.693.672,61 €</u>

2.1.3 Liquiditätskredite

Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung entsprechen den kameralen Kassenkrediten und dienen der kurzfristigen Überbrückung von Liquiditätsengpässen. Weisen die Bankkonten der Stadt zum Abschlussstichtag einen negativen Saldo aus oder wurden Liquiditätskredite aufgenommen, ist dieser Betrag hier auszuweisen.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
62.630,72 €	-62.630,72 €	0,00 €

2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Zum Bilanzstichtag vorliegende ordnungsgemäße Rechnungen von Lieferanten (Kreditoren), die noch nicht bezahlt wurden, sind als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in der Bilanz darzustellen.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
987.403,48 €	+308.620,08 €	1.296.023,56 €

2.4 Transferverbindlichkeiten

Dieser Bilanzposten untergliedert sich in:

- Finanzausgleichsverbindlichkeiten,
- Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke,
- Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen,
- Sozialen Leistungsverbindlichkeiten,
- Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen,
- Steuerverbindlichkeiten und
- Andere Transferverbindlichkeiten.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
535.470,64 €	+24.241,70 €	559.712,34 €

2.5 Sonstige Verbindlichkeiten

Dieser Bilanzposten stellt einen 'Restposten' dar, in dem alle sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten auszuweisen sind.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
74.457,07 €	-884,16 €	73.572,91 €

3. Rückstellungen

Während Schulden hinsichtlich des Bestehens und der Höhe nach als sicher anzusehen sind, umfassen Rückstellungen gem. § 123 Abs. 2 NKomVG zukünftige Zahlungsverpflichtungen, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren genaue betragliche Höhe zum Zeitpunkt der Aufstellung der Bilanz aber nicht bekannt und / oder deren Fälligkeit nicht genau bestimmbar ist.

	Bezeichnung	31.12.2013	31.12.2014	Differenz
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	17.287.273,00 €	17.306.312,00 €	+19.039,00 €
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u. ä. Verpflichtungen	1.024.498,83 €	1.072.586,27 €	+48.087,44 €
3.8	Andere Rückstellungen	78.248,52 €	36.065,58 €	-42.182,94 €
Summe		18.390.020,35 €	18.414.963,85 €	+24.943,50 €

3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
17.287.273,00 €	+19.039,00 €	17.306.312,00 €

Die Höhe der Pensionsrückstellungen (15.167.670,00 €) wurde von der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK) mit den im Teilwertverfahren ermittelten Barwerten gem. § 43 Abs. 3 GemHKVO berechnet. Der Hebesatz für die Beihilferückstellungen (2.138.642,00 €) wurde auf 14,1% der Pensionsrückstellungen festgesetzt.

3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
1.024.498,83 €	+48.087,44 €	1.072.586,27 €

Für den von den städtischen Mitarbeitern nicht in Anspruch genommenen und in das Jahr 2015 übertragenen (Rest-)Urlaub wurde eine Rückstellung in Höhe von 633.584,15 € (*Vorjahr: 623.662,83 €*) gebildet. Daneben wurde für die Ende 2014 bestehenden Überstunden eine Rückstellung in Höhe von 324.641,77 € (*Vorjahr: 277.116,22 €*) bilanziert.

Die Rückstellungsbeträge der abgeschlossenen Altersteilzeitvereinbarungen zum Stichtag 31.12.2014 haben einen Wert von 114.360,35 € (*Vorjahr: 123.719,78 €*).

3.8 Andere Rückstellungen

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
78.248,52 €	-42.182,94 €	36.065,58 €

Die in den Vorjahren gebildete Rückstellung für die Rückzahlung zu viel erhaltener Konzessionsabgaben wurde teilweise ausgezahlt.

4. Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für die Zeit nach diesem Tag darstellen.

31.12.2013	Zu- / Abgänge	31.12.2014
127.915,00 €	+12.980,57 €	140.895,57 €

STADT BURGDORF



Rechenschaftsbericht 2014

Rechenschaftsbericht

Nach § 128 Abs. 3 NKomVG ist dem Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht als Anlage zum Anhang beizufügen. Der Rechenschaftsbericht entspricht in seiner Funktion dem handelsrechtlichen Lagebericht nach HGB, beinhaltet aber nur teilweise die gleichen Bestandteile und umfasst hingegen auch kommunalspezifische Angaben.

Der Rechenschaftsbericht liefert einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse aus der Aufstellung des Jahresabschlusses und legt Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Haushaltsjahres ab.

Nach § 57 Abs. 2 GemHKVO sind auch Vorgänge, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres aufgetreten sind und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die von besonderer Bedeutung für die Aufgabenerfüllung sind, im Rechenschaftsbericht darzustellen.

Ausgangslage

Der Rat der Stadt Burgdorf hat am 12. Dezember 2013 die Haushaltssatzung 2014 einschließlich Haushaltssicherungskonzept beschlossen.

Der Haushaltsplan 2014 schließt im Gesamtergebnishaushalt mit einem Fehlbetrag von 3.564.800,00 € (ordentliches Ergebnis = -4.483.800,00 €; außerordentliches Ergebnis = +919.000,00 €) und im Gesamtfinanzhaushalt mit einem Finanzmittelfehlbedarf von -9.658.500,00 € ab.

Die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht erfolgte am 03.03.2014.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede – insbesondere auf kommunaler Ebene – gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts die Anforderung, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Ergebnisrechnung

Jahresergebnis

Für die Beurteilung der kommunalen Haushalte wird nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen abgestellt, die den Maßstab für den Haushaltsausgleich darstellen. Gemäß § 110 Abs. 3 NKomVG muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht.

Ein positives Jahresergebnis erhöht die Nettoposition in der Bilanz, ein negatives Jahresergebnis belastet die Nettoposition. Langfristig ist ein (mindestens) ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Das Haushaltsjahr 2014 mit einem prognostizierten Jahresergebnis von -3.564.800,00 € konnte in der Gesamtergebnisrechnung mit einem Jahresergebnis von +1.427.133,60 € abschließen. Dies bedeutet eine Verbesserung des Geschäftsverlaufes um 4.991.933,60 €.

Ursächlich für diesen verbesserten Geschäftsverlauf waren geringere ordentliche Aufwendungen von insgesamt -4.263.938,01 € und Mehrerträge in Höhe von 466.344,83 €. Beim außerordentlichen Ergebnis standen Mehrerträge von 554.998,81 € höheren Aufwendungen von 293.348,05 € gegenüber.

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der üblichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung heraus Defizite entstehen. Langfristig gesehen ist ein positives ordentliches Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das ordentliche Ergebnis (Saldo aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen) schließt mit einem Überschuss von 246.482,84 €.

Die Haushaltsansätze für die ordentlichen Aufwendungen waren in Höhe von 58.414.600,00 € geplant. Tatsächlich sind jedoch ,nur` 54.150.661,99 € gebucht worden. Die ordentlichen Aufwendungen liegen somit um 4,3 Mio. € und damit um rd. 7,3 % unter dem Planansatz. Auch hier zeigt sich, dass der Haushaltsplan durch die Verwaltung als Ermächtigung verstanden wird, die anstehenden Aufgaben unter sparsamer Verwendung der Haushaltsmittel zu erfüllen.

Im Vergleich zum Vorjahr (-1.802.551,69 €) verbesserte sich das ordentliche Ergebnis (+246.482,84 €) um 2.049.034,53 €.

Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis, in dem Aufwendungen und Erträge gebucht werden, die nicht dem Haushaltsjahr zuzuordnen sind, die selten oder unregelmäßig anfallen oder die aus den Veräußerungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens stammen, schließt mit einem Überschuss von 1.180.650,76 €.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Jahresergebnisses:

Ergebnisart	Ergebnis 2013 in €	Plan 2014 in €	Ergebnis 2014 in €	Abweichung zu Ergebnis 2013 in €	Abweichung zu Plan 2014 in €
Ordentliche Erträge	52.792.791	53.930.800	54.397.145	+1.604.354	+466.345
Ordentliche Aufwendungen	54.595.343	58.414.600	54.150.662	-444.681	-4.263.938
Ordentliches Ergebnis	-1.802.552	-4.483.800	+246.483	+2.049.035	+4.730.283
Außerordentliche Erträge	1.489.612	919.000	1.473.999	-15.613	+554.999
Außerordentliche Aufwendungen	372.637	0	293.348	-79.289	+293.348
Außerordentliches Ergebnis	+1.116.975	+919.000	+1.180.651	+63.676	+261.651
Jahresergebnis	-685.577	-3.564.800	+1.427.134	+2.112.711	+4.991.934

Erträge ordentlicher Haushalt

Bei den ordentlichen Erträgen ist im Vergleich zum Haushaltsansatz 2014 eine leicht positive Entwicklung festzustellen, die sich hauptsächlich durch Mehrträge bei den Steuern und ähnlichen Abgaben ergibt. Die Jahresrechnung der Stadt Burgdorf zum 31.12.2014 schließt mit 466.344,83 € Mehrerträgen im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 ab. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Erträge um 1.604.353,64 € erhöht.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge:

Ertragsart (Angaben in €)	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	+ / - zu Ergebnis 2013	+ / - zu Plan 2014
Steuern und ähnliche Abgaben	23.534.270	23.704.400	25.540.601	+2.006.331	+1.836.201
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.286.868	13.043.200	13.545.117	+1.258.249	+501.917
Auflösungserträge aus Sonderposten	1.478.137	1.507.400	1.821.330	+343.193	+313.930
Sonstige Transfererträge	498.841	643.500	530.615	+31.774	-112.885
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.762.954	6.263.500	6.471.360	-291.594	+207.860
Privatrechtliche Leistungsentgelte	722.427	690.600	712.619	-9.808	+22.019
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.417.632	6.068.200	3.755.637	-1.661.995	-2.312.563
Zinsen u. ä. Finanzerträge	136.189	121.400	121.007	-15.182	-393
Aktivierete Eigenleistungen	154.320	83.500	143.554	-10.766	+60.054
Sonstige ordentliche Erträge	1.801.152	1.805.100	1.755.306	-45.846	-49.794
Ordentliche Erträge	52.792.791	53.930.800	54.397.145	+1.604.354	+466.345

Im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben wurde eine Haushaltsverbesserung in Höhe von 1.836.200,59 € erzielt. Dies ist im Wesentlichen auf Mehrerträge bei der Gewerbesteuer (+1.301.452,61 €) und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+442.929,00 €) zurückzuführen.

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen konnte ebenfalls eine Haushaltsverbesserung gegenüber der Planung festgestellt werden (+501.916,94 €). Die größte Veränderung hat sich hierbei bei der Zuweisung der Region Hannover im Bereich des Jugendhilfekostenausgleichs ergeben (+356.790,85 €). Die Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs (Schlüsselzuweisung, Zuweisung übertragener Wirkungskreis) lagen im Jahr 2014 rd. 125 T€ über den veranschlagten Ansätzen.

Eine weitere erwähnenswerte Abweichung vom Plan ist bei den Auflösungserträgen aus Sonderposten festzustellen. Die Abweichung zwischen Plan und Ist beläuft sich hierbei auf 313.929,52 €.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten übersteigen die realisierten Erträge die geplanten Ansätze um 207.860,06 €. Größere Abweichungen gab es bei den Verwaltungsgebühren im Bereich der Bauaufsicht / -verwaltung (+108 T€) und bei den Benutzungsgebühren in den Bereichen Tageseinrichtungen für Kinder (+96 T€) und Bestattungswesen (-58 T€). Bei den privatrechtlichen Entgelten ergaben sich insgesamt Mehrerträge in Höhe von rd. 22 T€.

Im Bereich der Kostenerstattungen und Kostenumlagen - welche überwiegend den Sozialbereich betreffen - belaufen sich die Mindererträge gegenüber dem Plan auf 2.312.563,01 €. Den Mindererträgen in diesem Bereich stehen entsprechende Minderaufwendungen gegenüber.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ist eine Abweichung von -49.794,09 € vom Planansatz zu registrieren. Diese setzt sich aus verschiedenen Abweichungen (positiv wie negativ) zusammen. Erwähnenswert in diesem Zusammenhang sind die Mindererträge bei den Konzessionsabgaben (-112 T€) und den Verwarnungsgeldern für den ruhenden und fließenden Verkehr (-59 T€). Mehrerträge haben sich insbesondere bei den Gebühren für Verwaltungszwangsverfahren ergeben (+68 T€).

Übersicht Steuern

Steuerart	Rechnungsergebnisse des Jahres (in T€)					Veränderung Vorjahr	
	2010	2011	2012	2013	2014	In Tsd.€	In %
Grundsteuer A <i>(Hebesatz)</i>	133 <i>(400)</i>	140 <i>(415)</i>	139 <i>(420)</i>	146 <i>(425)</i>	149 <i>(435)</i>	+3	+2,1
Grundsteuer B <i>(Hebesatz)</i>	4.279 <i>(400)</i>	4.459 <i>(415)</i>	4.540 <i>(420)</i>	4.632 <i>(425)</i>	4.828 <i>(435)</i>	+196	+4,2
Gewerbesteuer							
brutto <i>(Hebesatz)</i>	6.667 <i>(400)</i>	5.514 <i>(415)</i>	6.349 <i>(420)</i>	5.854 <i>(425)</i>	6.751 <i>(425)</i>	+897	+15,3
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer <i>(Anteil am Landesaufkommen)</i>	9.232 <i>(0,0045578)</i>	9.972 <i>(0,0045578)</i>	11.101 <i>(0,0044559)</i>	11.841 <i>(0,0044559)</i>	12.714 <i>(0,0044559)</i>	+873	+7,4
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer <i>(Anteil am Landesaufk.)</i>	553 <i>(0,00195525)</i>	587 <i>(0,00195525)</i>	608 <i>(0,001946204)</i>	616 <i>(0,001946204)</i>	629 <i>(0,001946204)</i>	+13	+2,1
Vergnügungsteuer	210	220	284	309	331	+22	+7,1
Hundesteuer	122	123	132	138	139	+1	+0,7
Summe Erträge aus Steuern	21.196	21.015	23.153	23.536	25.541	+2.005	+8,5

Realsteuern

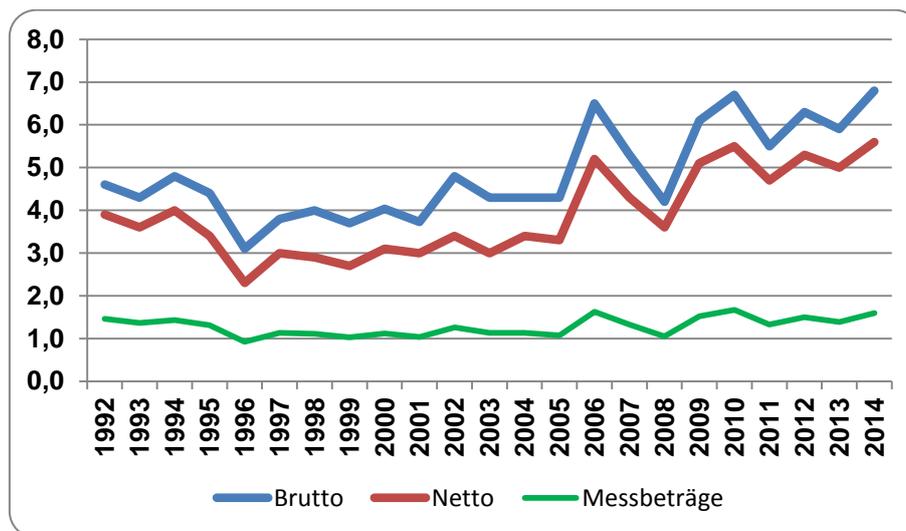
Bei den Realsteuern (Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer) wurden die Steuersätze entsprechend der Vorgaben des vom Rat beschlossenen Haushaltssicherungskonzepts von 425 v. H. um 10 %-Punkte auf 435 v. H. erhöht.

Grundsteuer B

Bei der Grundsteuer B wurden Einnahmen in Höhe von 4,828 Mio. € erzielt. Damit wurde der veranschlagte Ansatz von 4,785 Mio. € um rd. 43 T€ überschritten. Im Vergleich zum Vorjahr (4,632 Mio. €) sind die Einnahmen um rd. 196 T€ gestiegen.

Gewerbesteuer

Im Bereich der Steuern und Abgaben ist auf Grund des Betrages die bedeutsamste Abweichung in der gesamten Ergebnisrechnung in den Erträgen aus Gewerbesteuer zu finden. Sind hier im Planansatz noch 5,450 Mio. € angesetzt worden, so liegt das Jahresergebnis 2014 bei 6,751 Mio. €, was einer Ergebnisverbesserung von 1,301 Mio. € entspricht. Die positiven Veränderungen beruhen im Wesentlichen darauf, dass gewerbesteuerpflichtige Betriebe für Vorjahre nachveranlagt wurden. Es ist zu beachten, dass dies keine periodisch wiederkehrenden Erträge sind, da es sich um Nachveranlagungen bei einzelnen Betrieben handelt. Gegenüber dem Vorjahr sind die Erträge um 897 T€ (+15,3 %) gestiegen.



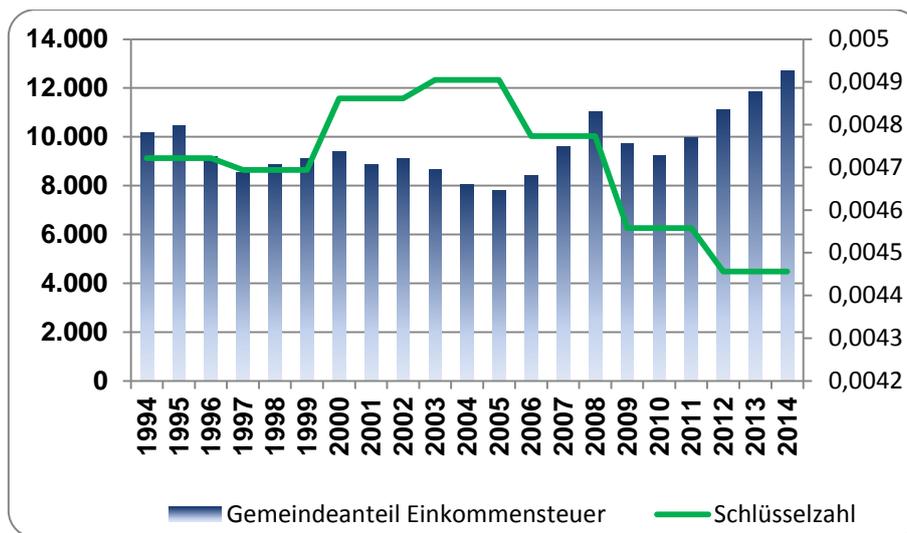
Angaben in Mio.€

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Das Rechnungsergebnis 2014 beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer beträgt 629 T€, womit die Prognose der Steuerschätzung nicht ganz erreicht wurde. Der veranschlagte Ansatz i. H. v. 636 T€ wurde um rd. 7 T€ unterschritten. Gegenüber dem Ergebnis 2013 (616 T€) bedeutet dies aber einen Mehrertrag von 13 T€.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde der Ansatz auf Grundlage der Steuerschätzung vom November 2013 gebildet, die sich verbessernde Konjunkturlage im Jahr 2014 hat dazu geführt, dass Mehrerträge von rd. 443 T€ erzielt werden konnten.



Gemeindeanteil - Angaben in T€

Sonstige Steuern

Die Rechnungsergebnisse betragen bei der **Vergnügungssteuer** 331 T€ (2013 = 309 T€) und bei der **Hundesteuer** 139 T€ (2013= 138 T€).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	Rechnungsergebnisse des Jahres					Veränderung Vorjahr	
	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€	In Tsd.€	In %
Schlüsselzuweisung	5.202	5.633	7.659	7.557	8.503	+946	+12,5
(Grundbetrag in €)	(675,28)	(704,91)	(757,15)	(810,70)	(878,54)	(+67,84)	(+8,4)
(Einwohner zum 30.6. Vorjahr bzw. 5-Jahres-Durchschn.)	(30.064)	(30.014)	(29.986)	(29.948)	(29.385)	(-563)	(-1,9)
(Steuerkraftmesszahl)	(16.412 T€)	(16.820 T€)	(15.897 T€)	(17.844 T€)	(18.274 T€)	(+430 T€)	(+2,4)
Zuweisung übertragener Wirkungskreis	729	734	744	759	766	+7	+0,9
(Grundbetrag je Einw. in €)	(48,42)	(48,92)	(49,75)	(50,70)	(52,34 €)	(+1,64)	(+3,2)
Summe	5.931	6.367	8.403	8.316	9.269	+953	+11,5

Schlüsselzuweisungen

Im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs erhalten die Kommunen Schlüsselzuweisungen. Die Höhe der Schlüsselzuweisungen ist abhängig von der Einnahmesituation des Landes, von den eigenen Realsteuereinnahmen (Grundsteuern, Gewerbesteuer), den erhaltenen Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteilen und der Einwohnerzahl.

Der Ansatz 2014 bei der Schlüsselzuweisung (8.378.000,00 €) wurde um 124.816 € überschritten (Ergebnis = 8.502.816,00 €).

Im Vergleich zum Jahr 2013 waren deutlich höhere Erträge im Bereich der Schlüsselzuweisung zu verzeichnen, was mit dem deutlich höheren Grundbetrag (2013 = 810,70 €, 2014 = 878,54 €) zu begründen ist. Dem gegenüber haben sich die (zum wiederholten Male) gesunkene Einwohnerzahl und die gestiegene Steuerkraftmesszahl negativ auf die Schlüsselzuweisung ausgewirkt.

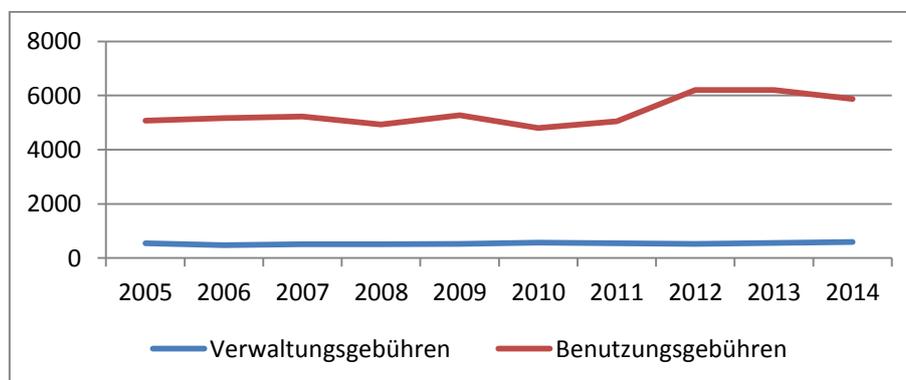
Gebühren und ähnliche Entgelte

Bei den Gebühreneinnahmen kann zwischen den **Benutzungsgebühren** nach § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG), die für die Inanspruchnahme einer öffentlichen kostenrechnenden Einrichtung (Gebührenhaushalt) erhoben werden und **sonstigen Gebühren und Entgelten** (z.B. Verwaltungsgebühren) unterschieden werden. Die Einnahmen aus diesen speziellen Entgelten haben sich wie folgt entwickelt:

Übersicht Gebühren

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Benutzungsgebühren	4.928	5.272	4.802	5.052	6.209	6.208	5.873
<i>darunter u.a.</i>							
<u>Kostenrechende Einrichtungen</u>							
<i>Straßenreinigung</i>	401	348	383	447	504	607	494
<i>Abwasserbeseitigung*</i>	2.906	3.207	3.024	3.267	4.333	4.125	3.890
<i>Marktwesen</i>	67	56	55	56	54	60	0
<i>Bestattungswesen</i>	277	337	431	295	384	393	377
<u>Sonstige Einrichtungen</u>							
<i>Kindergärten</i>	472	475	479	539	514	550	626
<i>Stadtbücherei</i>	21	22	23	25	26	27	27
<i>Brandschutz</i>	24	28	21	26	22	17	22
<i>Häuser der Jugend</i>	17	14	19	19	17	17	19
<i>Bauhöfe</i>	387	429	30	36	36	38	44
<i>Parkplätze</i>	174	169	175	180	146	184	180
Verwaltungsgebühren	507	528	576	543	521	555	598
<i>darunter u.a.</i>							
<i>Ordnungsabteilung</i>	69	61	60	63	40	41	41
<i>Bürgerbüro</i>	224	222	291	273	284	271	234
<i>Bauordnung</i>	128	170	149	125	118	161	226
Gebühren insgesamt	5.435	5.800	5.378	5.595	6.730	6.763	6.471

*Die Oberflächenentwässerung der Gemeindestraßen (734 T€) wird ab dem Jahr 2012 bei den Benutzungsgebühren erfasst (vorher Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen).



Angaben in T€

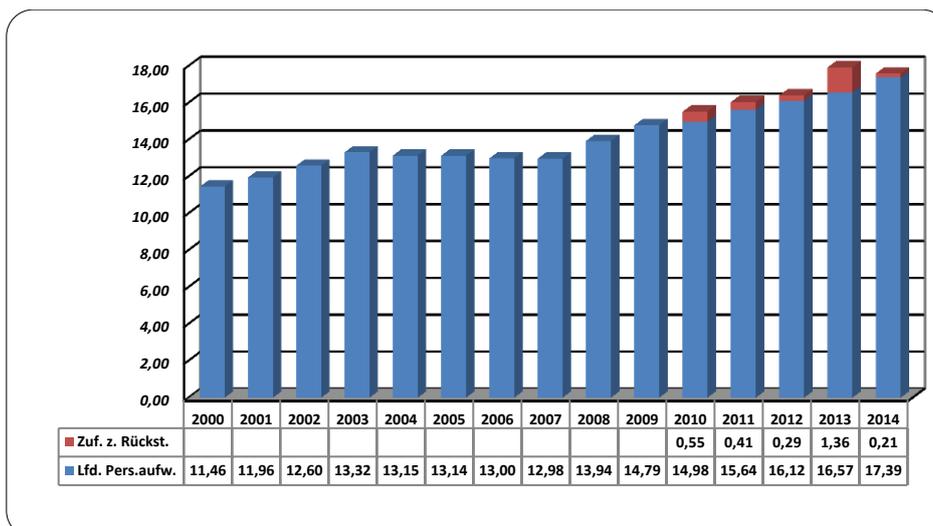
Aufwendungen ordentlicher Haushalt

Im Jahresabschluss 2014 haben sich neben den Mehrerträgen auch verminderte Aufwendungen ergeben. Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich zum Bilanzstichtag 2014 auf 54.150.661,99 €, gegenüber dem Haushaltsansatz von 58.414.60,00 € sind das 4.263.938,01 € weniger als geplant.

Aufwandsart (Angaben in €)	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	+ / - zu Er- gebnis 2013	+ / - zu Plan 2014
Personalaufwendungen	17.921.794	18.165.300	17.594.533	-327.261	-570.767
Versorgungsaufwendungen	239.306	700	136.856	-102.450	+136.156
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.506.579	10.031.300	8.118.506	-388.073	-1.912.794
Bilanzielle Abschreibungen	3.960.112	3.322.500	4.387.632	+427.520	+1.065.132
Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	566.921	770.100	620.063	+53.142	-150.037
Transferaufwendungen	22.092.565	24.694.800	21.758.894	-333.671	-2.935.906
Sonstige ordentliche Aufwen- dungen	1.308.066	1.429.900	1.534.178	+226.112	+104.278
Ordentliche Aufwendungen	54.595.343	58.414.600	54.150.662	-444.681	-4.263.938

Die Aufwendungen für aktives Personal wurden um 569 T€ unterschritten, wobei es bei den ‚normalen‘ Dienstaufwendungen zu Einsparungen in Höhe von rd. 380 T€ und bei den Zuführungen zu den verschiedenen Rückstellungen zu Minderaufwendungen i. H. v. rd. 190 T€ kam. Die größte Abweichung ergab sich bei der Pensionsrückstellung, da die Nds. Versorgungskasse die Besoldungserhöhung für das Jahr 2014 bereits in die Planzahlen zum 31.12.2013 einarbeitet hatte.

(Angaben in T€)	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	+ / - zu Er- gebnis 2013	+ / - zu Plan 2014
Dienstaufwendungen					
- Beamte	1.486	1.523	1.483	-3	-40
- Arbeitnehmer	11.112	11.971	11.777	+665	-194
- Sonstige Beschäftigte	2	5	2	0	-3
Beiträge zu Versorgungskassen	1.528	1.576	1.532	+4	-44
Beiträge zur gesetzlichen Sozi- alversicherung	2.256	2.502	2.399	+143	-103
Beihilfen	183	191	195	+12	+4
Zwischensumme	16.567	17.768	17.388	+821	-380
Zuführungen zur					
Pensionsrückstellung	1.055	333	0	-1.055	-333
Beihilferückstellung	168	45	6	-162	-39
Rückstellung für Urlaub und Überstunden	113	0	148	+35	+148
Rückstellung für Altersteilzeit	19	20	54	+35	+34
Gesamt	17.922	18.165	17.596	-326	-569



Personalaufwendungen - Angaben in Mio.€

Bei den Aufwendungen für Versorgung ergaben sich Mehraufwendungen bei der Zuführung zur Pensions- / Beihilferückstellung.

(Angaben in T€)	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	+ / - zu Ergebnis 2013	+ / - zu Plan 2014
Versorgungsaufwendungen	1	1	1	0	0
Zuführung zur Pensions- / Beihilferückstellung	238	0	136	-102	+136
Gesamt	239	1	137	-102	+136

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten durch sparsame Mittelbewirtschaftung im Vergleich zum Ansatz 1.913 T€ eingespart werden.

(Angaben in T€)	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Differenz zu Ergebnis	Differenz zu Plan
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.068	1.906	1.097	+29	-809
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1.143	1.246	1.064	-79	-182
Unterhaltung / Erwerb des bewegl. Vermögens	577	719	531	-46	-188
Mieten und Pachten	273	295	268	-5	-27
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.274	3.400	3.114	-160	-286
Haltung von Fahrzeugen	353	386	341	-12	-45
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	148	241	188	+40	-53
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.614	1.752	1.476	-138	-276
Sonstige Dienstleistungen	53	87	40	-13	-47
Gesamt	8.503	10.031	8.119	-384	-1.913

Die Minderaufwendungen bei der Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen ergaben sich durch die Verzögerung bei der Umsetzung von Einzelmaßnahmen.

Bei den bilanziellen Abschreibungen wurde der Haushaltsansatz 2014 um insgesamt 1.064 T€ überschritten.

(Angaben in T€)	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Differenz zu Ergebnis	Differenz zu Plan
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen	3.731	3.273	3.982	+251	+709
Abschreibungen auf Finanzvermögen	229	50	405	+176	+355
Gesamt	3.960	3.323	4.388	+427	+1.064

Bei den Transferaufwendungen haben sich gegenüber dem Ansatz Minderaufwendungen i. H. v. 2.935.906 € ergeben, wobei den um 2.285 T€ verminderten Sozialtransferaufwendungen entsprechende Mindererträge bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gegenüber stehen.

(Angaben in T€)	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	Differenz zu Ergebnis	Differenz zu Plan
Regionsumlage, Entschuldungsumlage	11.392	11.599	11.622	+230	+23
Gewerbesteuerumlage	900	885	1.181	+281	+296
Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke	3.015	4.111	3.140	+125	-971
Sozialtransferaufwendungen	6.784	8.100	5.815	-969	-2.285
Sonstige Transferaufwendungen	1	0	1	0	+1
Gesamt	22.093	24.695	21.759	-333	-2.936

Die Zuführungen zu den Rückstellungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 lagen bei 24.943,50 € € und teilen sich wie folgt auf:

	Stand 31.12.2013	Zuführung / Auflösung 2014	Stand 31.12.2014
Pensionsrückstellungen	15.190.925,00 €	-23.255,00 €	15.167.670,00 €
Beihilferückstellungen	2.096.348,00 €	+42.294,00 €	2.138.642,00 €
Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	623.662,83 €	+9.921,32 €	633.584,15 €
Rückstellungen für geleistete Überstunden	277.116,22 €	+47.525,55 €	324.641,77 €
Sonstige Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	123.719,78 €	-9.359,43 €	114.360,35 €
Andere Rückstellungen	78.248,52 €	-42.182,94 €	36.065,58 €
Gesamt:	18.390.020,35 €	+24.943,50 €	18.414.963,85 €

Haushaltsreste Ergebnishaushalt

Gemäß § 20 GemHKVO können Ermächtigungen für Aufwendungen in das Folgejahr übertragen werden. Mit dem Abschluss des Jahres 2014 wurden Ermächtigungen in Höhe von 1.528.627,48 € nach 2015 übertragen (von 2013 nach 2014 = 705.902,39 €) - s.a. Anlage zur Jahresrechnung -.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung gliedert sich in

- Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit,
- Ein- und Auszahlungen für bzw. aus Investitionstätigkeit sowie
- Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit.

In der Finanzrechnung 2014 ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein **positiver** Saldo in Höhe von +3.358.965,81 € (*Ergebnis 2013* = +862.345,09 €). Die Differenz zum Fehlbetrag des Ergebnishaushaltes ist darauf zurückzuführen, dass bestimmte Erträge des Ergebnishaushaltes (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und aus aktivierten Eigenleistungen) und bestimmte Aufwendungen des Ergebnishaushaltes (Abschreibungen und Zuführungen zu den Rückstellungen) nicht zahlungswirksam sind.

Auszahlungen für Investitionstätigkeit wurden in Höhe von 6.949.507,02 € getätigt. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf 4.148.417,48 €, so dass sich aus der Investitionstätigkeit ein negativer Saldo in Höhe von -2.801.089,54 € ergab.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ein- und Auszahlungen:

(Angaben in €)	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	+ / - zu Ergebnis 2013	+ / - zu Plan 2014
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	50.411.651	51.790.700	52.455.907	+2.044.256	+665.207
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	49.549.306	54.694.900	49.096.942	-452.364	-5.597.958
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	+862.345	-2.904.200	+3.358.965	+2.496.620	+6.263.165
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.636.045	2.744.300	4.148.417	+512.372	+1.404.117
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.390.729	9.498.600	6.949.507	+1.558.778	-2.549.093
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.754.684	-6.754.300	-2.801.090	-1.046.406	+3.953.210
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-892.339	-9.658.500	+557.875	+1.450.214	+10.216.375
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.165.000	7.206.500	3.952.139	+1.787.139	-3.254.361
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	402.685	1.007.200	1.017.142	+614.457	+9.942
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	+1.762.315	+6.199.300	2.934.997	+1.172.682	-3.264.303
Finanzierungsmittelbestand	+869.976	-3.459.200	+3.492.872	+2.622.896	+6.952.072
Saldo haushaltsunwirks. Ein- und Auszahlungen	-1.957.368	0	-29.934	+1.927.434	-29.934
Änderung Bestand Finanzmittel	-1.087.392	-3.459.200	+3.462.938	+4.550.330	+3.462.938
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	+1.024.762	0	-62.631	-1.087.393	
Endbestand an Zahlungsmitteln	-62.631	-3.459.200	+3.400.307	+3.462.937	

Es ergibt sich danach folgendes Ergebnis:

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	+3.358.965,81 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.801.089,54 €
= Finanzmittelüberschuss	+557.876,27 €

Ein- / Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

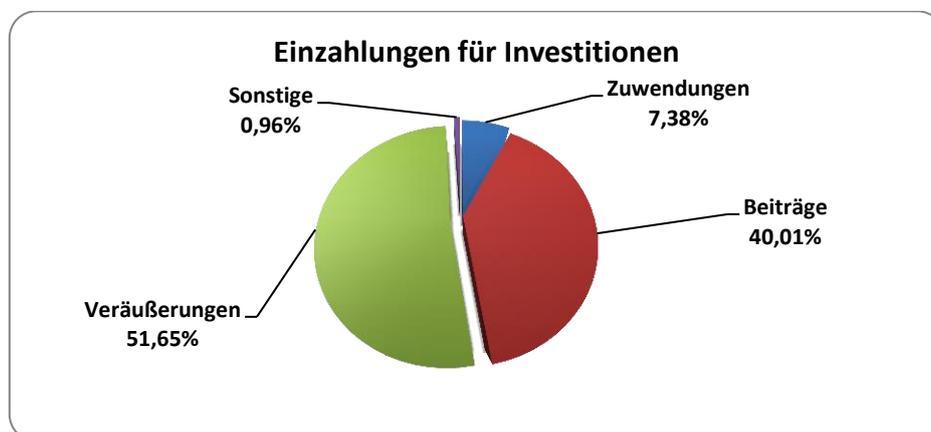
Die Inhalte der Positionen für die laufende Verwaltungstätigkeit (Lfd. Nr. 1 bis 16) der Finanzrechnung stimmen mit den gleichlautenden Positionen der Ergebnisrechnung überein mit Ausnahme der nicht zahlungswirksamen Erträge (Auflösung von Sonderposten, Auflösung von Rückstellungen, aktivierte Eigenleistungen) und der nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (Zuführung zu Rückstellungen, Abschreibungen). Insofern gelten für die Positionen 1 – 16 der Finanzrechnung auch die Ausführungen zur Ergebnisrechnung. Wertmäßige Differenzen entstehen jedoch durch die sog. zeitliche Abgrenzung, da Erträge und Aufwendungen dem Jahr der Entstehung zugerechnet werden, während Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung dem tatsächlichen Zahlungszeitpunkt zuzuordnen sind.

Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Insgesamt konnten im Haushaltsjahr 2014 Einzahlungen in Höhe von 4,15 Mio. € für Investitionen realisiert werden.

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

(Angaben in €)	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	+ / - zu Ergebnis 2013	+ / - zu Plan 2014
Investitionszuwendungen	1.030.583	374.800	305.967	-724.616	-68.833
Beiträge u. ä. Entgelte	776.744	876.900	1.659.661	+882.917	+782.761
Veräußerung von Sachvermögen	1.809.275	1.475.000	2.142.761	+333.486	+667.761
Sonstige Investitionstätigkeit	19.443	17.600	40.028	+20.585	+22.428
Summe	3.636.045	2.744.300	4.148.417	+512.372	+1.404.117



Im Haushalt waren 374.800,00 € an Zuwendungen eingeplant. Tatsächlich wurden Einzahlungen von 305.966,58 € erzielt (-68.833,42 €).

Bei den Beiträgen u. ä. Entgelten lag das Rechnungsergebnis bei 1.659.661,09 €. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 876.900,00 € bedeutet dies Mehreinzahlungen von 782.761,09 €. Die Abrechnung der Beiträge hängt mit den im Vorjahr noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben im Bereich Gemeindestraßen sowie der Anzahl an verkauften Grundstücken zusammen.

Bei der Veräußerung von Sachvermögen war im Jahr 2014 eine weitere größere Abweichung zum Haushaltsplan zu verzeichnen (+668 T€). Für den Verkauf von Grundstücken waren Einzahlungen in Höhe von 1.475.000,00 € geplant. Durch die in 2014 vorgenommenen Verkäufe von städtischen Grundstücken, vorrangig im Neubaugebiet „Nördlich Zilleweg“, in Hülptingsen und im Gewerbegebiet Nordwest, wurden Einzahlungen in Höhe von 2.115.386,80 € erzielt. Die Mehreinzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen lagen bei 27 T€.

Die Einzahlungen aus sonstiger Investitionstätigkeit lagen mit einem Rechnungsergebnis in Höhe von 40 T€ über den Haushaltsansätzen (+22 T€).

Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2014 Auszahlungen in Höhe von 6,95 Mio. € für Investitionen getätigt. Die zu übertragenden Restmittel nach 2015 belaufen sich auf 7,15 Mio. € (vgl. Anhang Seiten 80 u. 81) und damit 1,97 Mio. € mehr als im Vorjahr.

Die Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit setzen sich wie folgt zusammen:

(Angaben in €)	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ergebnis 2014	+ / - zu Ergebnis 2013	+ / - zu Plan 2014
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	655.192	496.400	2.145.950	+1.490.758	+1.649.550
Baumaßnahmen	3.451.945	5.492.200	3.574.389	+122.444	-1.917.811
Erwerb von beweglichen Sachanlagen	1.108.433	1.253.000	895.337	-213.096	-357.663
Erwerb von Finanzvermögensanlagen	7.384	2.250.000	333.631	+326.247	-1.916.369
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	142.775	7.000	200	-142.575	-6.800
Sonstige Investitionstätigkeit	25.000	0	0	-25.000	0
Summe	5.390.729	9.498.600	6.949.507	+1.558.778	-2.549.093



Bei den Baumaßnahmen ergaben sich u. a. bei der Gudrun-Pausewang-Grundschule, bei den sonstigen sozialen Einrichtungen (Flüchtlingswohnheim) und bei der Abwasserbeseitigung geringere Auszahlungen, da verschiedene Maßnahmen noch nicht begonnen oder fertiggestellt waren. Hierfür mussten im Rahmen des Jahresabschlusses erhebliche Haushaltsreste gebildet werden.

Haushaltsreste Finanzhaushalt – Auszahlungen für Investitionen

Bei den Auszahlungen für Investitionen wurden Haushaltsreste i. H. v. 7.168.202,36 € gebildet (Vorjahr: 5.181.039,47 €). In der Regel waren zum Zeitpunkt der Übertragung die Vorhaben begonnen, die Aufträge erteilt oder die Auftragserteilungen in den Fachabteilungen vorbereitet worden. Nachstehend werden die vom Volumen her bedeutenden Vorhaben (>= 100.000 €) aufgeführt:

Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	665.500,00 €
TSF Feuerwehr Heeßel	100.000,00 €
Schulbaumaßnahmen Gudrun-Pausewang GS und Neubau Mensa	508.284,97 € 600.000,00 €
Grundsanierung Flüchtlingswohnheim Friederikenstraße 43	310.558,83 €
Erwerb von Anteilsrechten an WBB	2.166.783,99 €
Maschinen, E- und MSR-Technik Kläranlage	192.701,29 €
Klärschlammbehandlung Kläranlage	940.862,65 €
Erneuerung von Fahrbahnbelägen	228.610,21 €

Maßnahmen die sich über mehrere Haushaltsjahre erstrecken

Im Jahresabschluss 2014 sind folgende finanziell bedeutende investive Maßnahmen (*Gesamtinvestitionskosten* > 100.000 €) enthalten, deren Durchführung sich über mehrere Haushaltsjahre erstreckt haben:

Bezeichnung	Fertigstellungs- / Anschaffungs- zeitraum	Gesamt- investitionskosten
Kita Weststadt – Anbau Krippe	2013 - 2014	797.568,41 €
Straßenbau / Baustraße Östlich Beerbuschweg	2011 - 2014	907.045,33 €
Straßenbau / Baustraße Flachsfield II	2011 - 2014	130.894,89 €
Stadtstraßenumbau	2010 - 2014	2.374.279,92 €
Kreisverkehrsplatz Kreuzung Schwarzer Herzog	2012 - 2014	649.025,79 €
Beleuchtungserneuerungskonzept LED	2013 - 2014	197.451,71 €

Für bestimmte Investitionsmaßnahmen lassen sich, obwohl sie sich über mehrere Jahre erstrecken, keine besonderen Abrechnungen erstellen. Es handelt sich z.B. um Straßeneubauten, Straßenbeleuchtungs- / -erweiterungsanlagen und Kanalnetzerweiterungen. Diese Maßnahmen werden innerhalb eines Abschnittes zusammengefasst und nur ein Teil der Veranschlagungen erstreckt sich über mehrere Jahre.

Die im Haushaltsplan 2014 veranschlagten größeren Vorhaben, die sich noch nicht abrechnen ließen, sind im Wesentlichen mit den Produktkonten identisch, bei denen neue Haushaltsausgabereise gebildet wurden.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Die Finanzierungstätigkeit umfasst die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und die Tilgung von in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für die Investitionstätigkeit.

In der Haushaltssatzung 2014 war der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigungen) auf 6.754.300 € festgesetzt worden. Darüber hinaus wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 3.500.000 € gebildet, der zu einer entsprechenden Kreditaufnahme im Jahr 2014 berechtigte.

Zur (Mit-)Finanzierung der Investitionen im Haushaltsjahr 2014 war die Aufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 3.500.000 € erforderlich, im Rahmen des Jahresabschlusses wurde darüber hinaus zur Finanzierung der gebildeten Haushaltsreste ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 5.344.000,00 € gebildet. Der Restbetrag in Höhe von 1.410.300,00 € wurde im Rahmen des Jahresabschlusses eingespart.

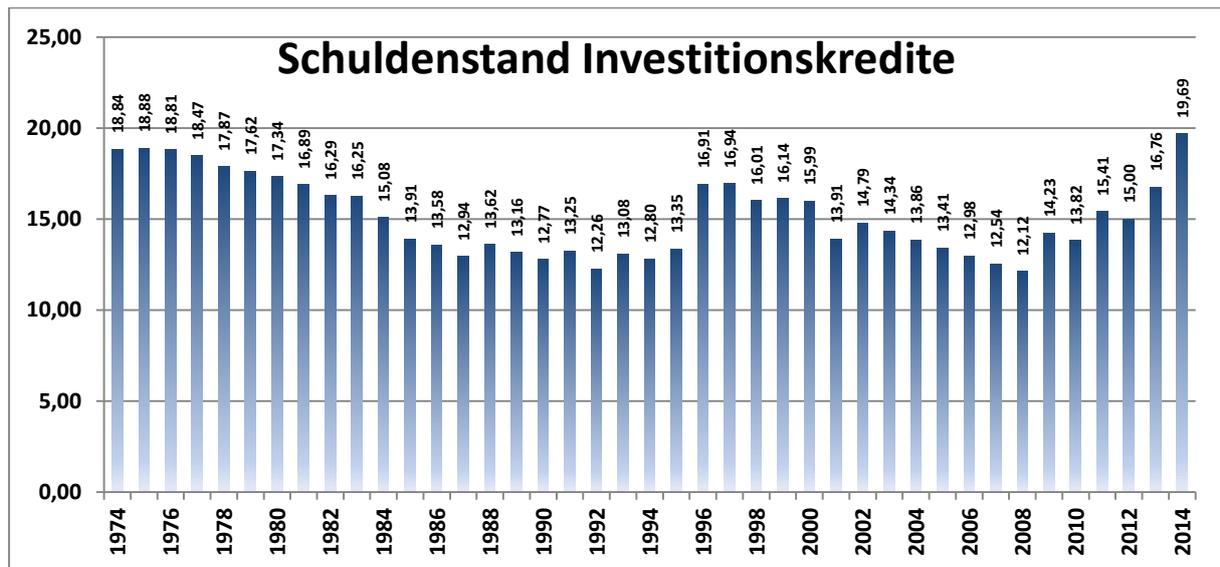
Die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung belaufen sich nach den Saldenbestätigungen für die einzelnen Investitionskredite in 2014 auf 565.003,42 €.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich somit ein Saldo in Höhe von +2.934.996,58 €.

Die Verbindlichkeiten aus in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionen beliefen sich zum 01. Januar 2014 auf 16.758.676,03 €. Unter Berücksichtigung des

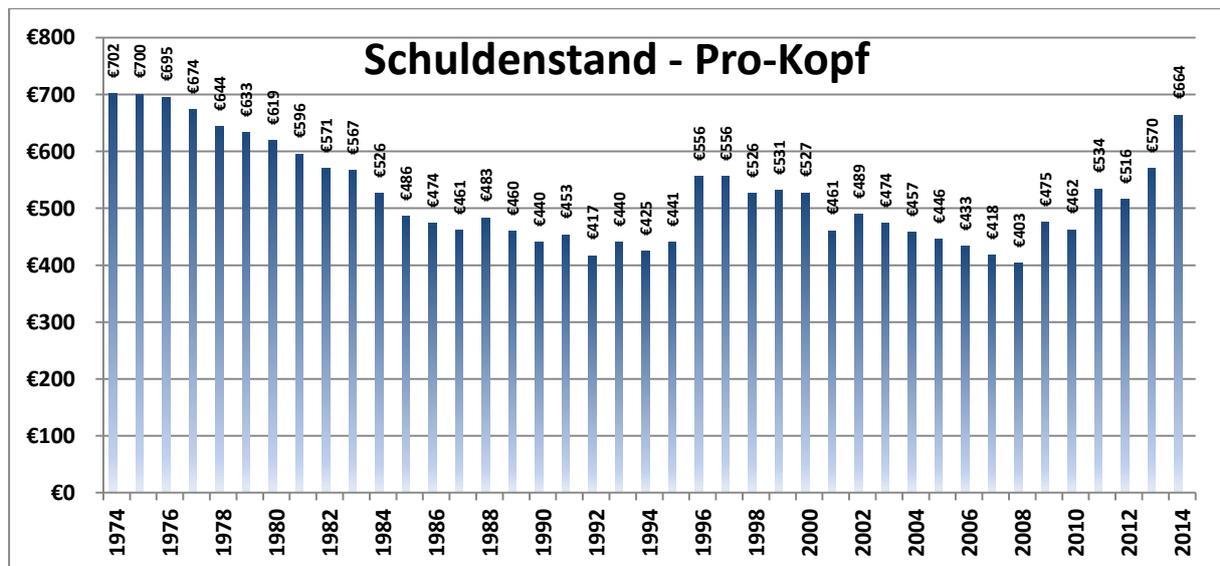
o. g. Saldos im Bereich der Finanzierungstätigkeit hat sich der Bestand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen zum 31. Dezember 2014 auf 19.693.672,61 € erhöht.

Der Schuldenstand betrug am <u>01.01.2014</u>	16.758.676,03 €
Darlehensaufnahme 2014	3.500.000,00 €
Tilgungsleistungen 2014	<u>./ 565.003,42 €</u>
Schuldenstand am 31.12.2014	<u><u>19.693.672,61 €</u></u>



Angaben in Mio. €

Die Pro-Kopf-Verschuldung (bei den Investitionskrediten) ist von 570,08 € auf 663,62 € pro Einwohner gestiegen (bei einer Erhöhung der Einwohnerzahl von 29.397 auf 29.676).



Vermögens- und Schuldenlage (Bilanz)

Die Ergebnis- und Finanzrechnung wird um die Vermögensrechnung (Bilanz) ergänzt. Darin werden das Vermögen, die Schulden und das Basiskapital der Stadt ausgewiesen. Ergebnis- und Finanzrechnung sind mit der Bilanz verknüpft, so dass das Vermögen der Stadt systematisch fortgeschrieben wird. Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung zum Vorjahr und den Anteil der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme:

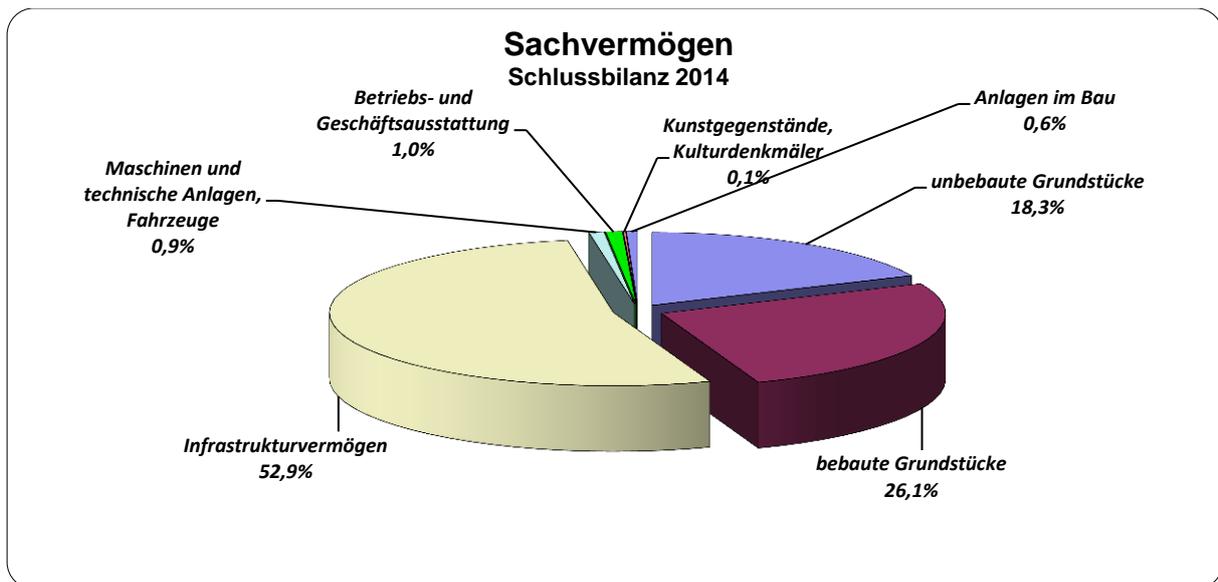
Nr.	Bilanzpositionen	31.12.2013 in T€	Anteil in %	31.12.2014 in T€	Anteil in %	Veränderung in T€
1.	Immaterielles Vermögen	1.010	0,46	923	0,40	-87
1.2	Lizenzen	250	0,11	229	0,10	-21
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	760	0,35	694	0,30	-66
2.	Sachvermögen	214.254	97,42	220.326	96,29	+6.072
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	38.874	17,68	40.426	17,67	+1.552
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	57.163	25,99	57.595	25,17	+432
2.3	Infrastrukturvermögen	111.494	50,70	116.658	50,98	+5.164
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	294	0,13	295	0,13	+1
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.817	0,83	1.859	0,81	+42
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.940	0,88	2.069	0,90	+129
2.9	Geleist. Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.673	1,22	1.424	0,62	-1.249
3.	Finanzvermögen	3.928	1,79	3.697	1,62	-231
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.024	0,47	1.350	0,59	+326
3.4	Ausleihungen	536	0,24	518	0,23	-18
3.5	Wertpapiere	79	0,04	87	0,04	+8
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.002	0,46	374	0,16	-628
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	101	0,05	491	0,21	+390
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	993	0,45	718	0,31	-275
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	193	0,09	159	0,07	-34
4.	Liquide Mittel	0	0,00	3.400	1,49	+3.400
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	725	0,33	475	0,21	-250
	Summe Aktiva	219.917	100,00	228.822	100,00	+8.905
1.	Nettoposition	182.981	83,20	188.643	82,44	+5.662
1.1	Basis-Reinvermögen	155.424	70,67	155.424	67,92	0
1.3	Jahresergebnis	-3.398	-1,55	-1.971	-0,86	+1.427
1.4	Sonderposten	30.955	14,08	35.189	15,38	+4.234
2	Schulden	18.419	8,38	21.623	9,45	+3.204
2.1	Geldschulden	16.821	7,65	19.694	8,61	+2.873
	davon Kredite für Investitionen	16.759	7,62	19.694	8,61	+2.935
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	987	0,45	1.296	0,57	+309
2.4	Transferverbindlichkeiten	535	0,24	560	0,24	+25
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	74	0,03	74	0,03	0
3	Rückstellungen	18.390	8,36	18.415	8,05	+25
3.1	Pensionsrückstellungen u.ä.	17.287	7,86	17.306	7,56	+19
3.2	Rückstellung Altersteilzeit u. sonstige	1.024	0,47	1.073	0,47	+49
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	0	0,00	0	0,00	0
3.8	Andere Rückstellungen	78	0,04	36	0,02	-42
4	Passive Rechnungsabgrenzung	128	0,06	141	0,06	+13
	Summe Passiva	219.917	100,00	228.822	100,00	+8.905

Vermögensstruktur der Bilanz (Aktiva)

Der Schwerpunkt auf der Vermögensseite der Burgdorfer Bilanz (Aktiva) liegt mit 220,33 Mio. € (96,3 %) beim Sachvermögen.

Zum Sachvermögen zählen insbesondere:

- unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte (40,43 Mio. €),
- bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (57,60 Mio. €),
- Infrastrukturvermögen (116,66 Mio. €),
- Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge (1,86 Mio. €),
- Betriebs- und Geschäftsausstattung (2,07 Mio. €) und
- Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (1,42 Mio. €).



Je größer der Anteil des Sachvermögens ist, desto mehr Kapital ist langfristig gebunden. Hierfür entstehen i.d.R. hohe Aufwendungen für Abschreibungen und Instandhaltungen, die die Ergebnisrechnung beeinflussen.

Der Anteil des Finanzvermögens an der Bilanzsumme beträgt 3,70 Mio. € (1,6 %).

Das Finanzvermögen setzt sich in Burgdorf im Wesentlichen aus

- Anteilen an verbundenen Unternehmen (1,35 Mio. €),
- Ausleihungen (0,52 Mio. €),
- Wertpapiere (0,09 Mio. €),
- Forderungen (1,58 Mio. €) und
- sonstigen Vermögensgegenständen (0,16 Mio. €)

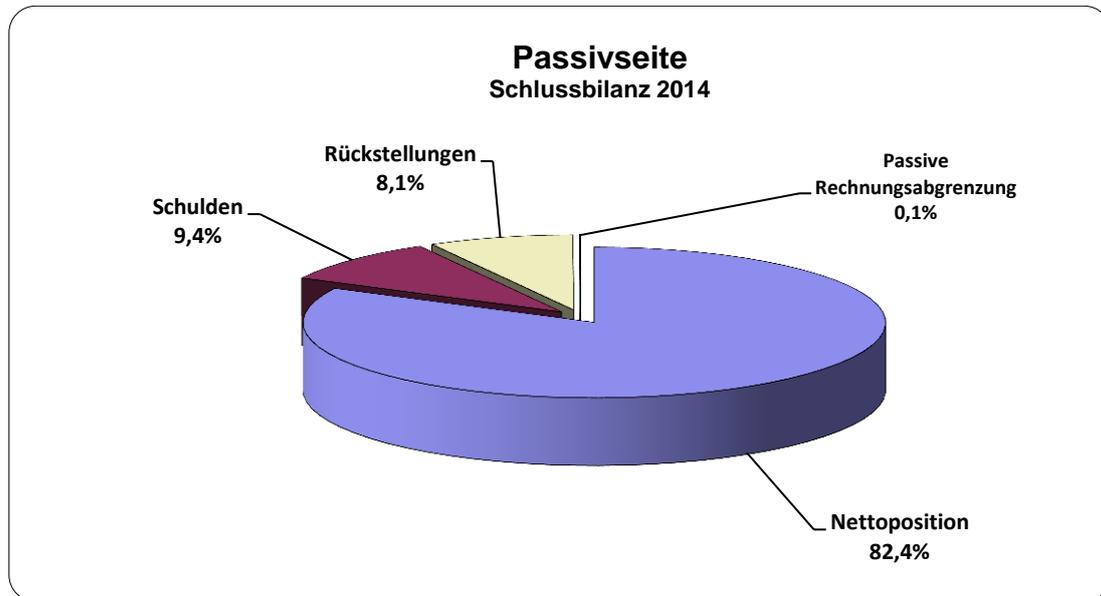
zusammen. In der niedrigen Summe der Anteile an verbundenen Unternehmen zeigt sich ein relativ geringes Maß an Ausgliederungen kommunaler Aufgaben in Sonderrechnungen und private Rechtsformen.

Auf der Aktivseite sind ferner die Positionen

- Immaterielles Vermögen (0,92 Mio. €),
- Liquide Mittel (3,40 Mio. €) und
- die Aktive Rechnungsabgrenzung (0,48 Mio. €) ausgewiesen.

Kapitalstruktur / Finanzierung der Bilanz (Passiva)

Die Passivseite gibt Auskunft darüber, wie das Vermögen finanziert wurde; hier erkennt man also die Mittelherkunft. Die anteilige Zusammensetzung des Kapitals aus Eigenkapital und Fremdkapital ist von besonderer Bedeutung. Ein hoher Eigenkapitalanteil wirkt sich vorteilhaft aus. Er verbessert in der Privatwirtschaft die Kreditwürdigkeit und gewährt finanzielle Unabhängigkeit. Ein hoher Fremdkapitalanteil verursacht hohe Zinsaufwendungen, die die Ergebnisrechnung belasten.



An erster Stelle steht auf der Passivseite die Nettoposition mit 188,64 Mio. €.

Sie setzt sich zusammen aus:

- dem Basis-Reinvermögen mit 155,42 Mio. €,
- dem Jahresergebnis von -1,97 Mio. € und
- den Sonderposten mit 35,19 Mio. €.

Bei den **Schulden** in Höhe von insgesamt 21,62 Mio. € handelt es sich im Einzelnen um:

- Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen mit rd. 19,69 Mio. €
- Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung mit 0,00 Mio. €
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit rd. 1,30 Mio. €
- Verbindlichkeiten aus Transferleistungen mit rd. 0,56 Mio. €
- Sonstige Verbindlichkeiten mit rd. 0,07 Mio. €.

Der Schuldenstand liegt Ende 2014 um rd. 3,20 Mio. € höher als in der Schlussbilanz des Vorjahres und lässt sich wie folgt erklären:

- Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen +2,94 Mio. €
- Liquiditätskredite -0,06 Mio. €
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen +0,31 Mio. €
- Transferverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten +0,03 Mio. €

Im Rahmen der Bilanz wurden **Rückstellungen** in Höhe von 18,42 Mio. € gebildet. Sie setzen sich zusammen aus:

- Pensionsrückstellungen mit rd. 15,17 Mio. €
- Beihilferückstellungen rd. 2,14 Mio. €
- Rückstellungen für Altersteilzeit rd. 114 T€
- Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub rd. 634 T€
- Rückstellungen für geleistete Überstunden rd. 325 T€
- Sonstigen Rückstellungen mit rd. 36 T€.

Passive Rechnungsabgrenzungen waren zum Bilanzstichtag über 141 T€ zu bilden.

Vermögens- und Kapitalstruktur in Kennzahlen

Bilanzanalyse war in der kameralen Haushaltswirtschaft bisher unbekannt, ist in der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre jedoch seit langem gebräuchlich. Analysiert werden in der Regel die Finanzsituation, die Ertragssituation, die Bilanz und die gesetzlich vorgeschriebenen Anlagen zum Jahresabschluss.

Finanzkennzahlen werden in Zukunft eine wichtige Rolle in der Doppik spielen, sie können und sollen u.a. als Steuerungsinstrumente der Verwaltung eingesetzt werden, wobei sie im Wesentlichen Entscheidungsfunktion, Kontrollfunktion und Verhaltensfunktion besitzen. Daneben können sie zum Teil auch dem Vergleich mit anderen Kommunen im Rahmen eines Benchmarkings dienen.

Die hier aufgeführten Finanzkennzahlen sollen dabei helfen, die vorliegende Schlussbilanz und die Jahresrechnung der Stadt Burgdorf zu bewerten und einen Überblick über die wirtschaftliche Lage der Stadt zu geben.

Bei Anwendung der Kennzahlen ist zu berücksichtigen, dass sie sich nur auf einen Ausschnitt aus der Realität fokussieren. Die Bildung und Auswertung von Kennzahlen lässt sich daher als spezifische Form einer Modellanalyse interpretieren, bei der vereinfachende Annahmen getroffen werden, die die Aussagekraft einschränken können. Einzelne Kennzahlen und daraus abgeleitete Beurteilungen können eine geringe Aussagekraft haben, da möglicherweise relevante Einflussgrößen, Zusammenhänge und Ursachen nicht berücksichtigt werden. Interkommunale Vergleiche sind auch auf der Basis von Kennzahlen nur mit Einschränkungen möglich, da die kommunale Landschaft zu unterschiedlich ausgeprägt ist:

- Unterschiedlich einwohnerstarke Kommunen sind nicht direkt vergleichbar, weil sie je nach Größe mehr oder weniger Aufgaben wahrnehmen. In den großen Städten konzentrieren sich zentralörtliche Einrichtungen (Theater, Museen usw.), die auch von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Umlandes mitgenutzt werden. Entsprechend sind die Aufwendungen in den zentralen Orten höher als in den kleineren Gemeinden.
- Gleiches gilt für den Vergleich von kreisfreien, großen selbständigen, selbständigen und den übrigen kreisangehörigen Gemeinden. Sie sind nicht unmittelbar vergleichbar, da sie zu unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen.
- Auch bei Gemeinden mit gleicher Größe und gleichem Status ergeben sich z. T. signifikante Unterschiede, die sich einerseits aus der unterschiedlichen Aufgabenverteilung zwischen den Landkreisen/der Region Hannover und den kreis- oder regionsangehörigen Gemeinden (insbesondere bei den Schulen) ergeben. Andererseits gibt es erhebliche Differenzen, die aus der Eigen- bzw. Fremderledigung von Aufgaben (insbesondere bei den Kindertagesstätten) resultieren.
- Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die Kommunen in sehr unterschiedlichem Ausmaß Ausgliederungen vorgenommen haben, sodass der Kernhaushalt nur noch eine begrenzte Aussagefähigkeit beinhalten kann. Insbesondere in größeren Kommunen kann ein wesentlicher Teil des Personals, der Investitionen und der Schulden in diesen „Auslagerungen“ gefunden werden. Entsprechend niedriger sind die Merkmalsausprägungen in den Kernhaushalten.

Kennzahlen gem. Erlass des Nds. Ministeriums für Inneres und Sport

1. Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr „selbst“ finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage sein wird, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.

*(Ermittlung = Steuererträge und ähnliche Abgaben * 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen).*

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
---	43,5%	41,0%	43,0%	43,1%	47,2%

2. Allgemeine Umlagequote

Die allgemeine Umlagequote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ durch Umlagen finanzieren kann. Im Übrigen gilt die gleiche Aussage wie bei der Steuerquote.

Die Stadt Burgdorf erhält keine Umlagen, diese Kennzahl gilt insbesondere für Samtgemeinden und Landkreise bzw. die Region Hannover.

3. Zuschussquote

Die Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Umfang der Ausgliederungen zu berücksichtigen.

*(Ermittlung = Verlustausgleichszahlungen an kommunale Unternehmen * 100 / ordentliche Aufwendungen)*

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
---	2,0%	1,4 %	1,9%	1,1%	1,0%

4. Personalintensität

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalaufwendungen gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen.

*(Ermittlung = Personalaufwendungen * 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen)*

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
---	31,9%	31,3%	30,4%	32,8%	32,5%

Zur Interpretation der Quote muss allerdings auch die absolute Höhe der ordentlichen Aufwendungen herangezogen werden, da das Fallen und Steigen der Quote auch durch die Reduzierung oder den Anstieg der übrigen Aufwendungen verursacht sein kann.

5. Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Stadt durch die Nutzung ihres Vermögens belastet wird.

*(Ermittlung = Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen * 100 / ordentliche Aufwendungen)*

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
---	6,3%	6,6%	6,5%	6,8%	7,4%

6. Zinslastquote

Die Kennzahl Zinslastquote gibt die anteilmäßige Belastung der Stadt durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

*(Ermittlung = Zinsaufwendungen * 100 / ordentliche Aufwendungen)*

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
---	1,3%	1,3%	1,1%	1,0%	1,1%

7. Liquiditätskreditquote

Die Liquiditätskreditquote gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zueinander stehen. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde.

*(Ermittlung = Höhe der Liquiditätskredite * 100 / Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit).*

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
0,0%	9,0%	4,5%	3,9%	0,1%	0,0%

8. Reinvestitionsquote

Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z. T. eine Quote von 100 v. H. für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote unter 100 v. H. werden geringere Neuinvestitionen getätigt, als durch Abschreibungen verbraucht werden. Im Ergebnis müssen die Abschreibungen gedeckt werden bzw. darf das Eigenkapital nicht sinken.

Bei der Interpretation dieser Kennzahl sind ggf. Ausgliederungen, Rationalisierungseffekte, Erweiterungen des Vermögens infolge von Aufgabenübertragungen, gezielte Vermögensveräußerungen (oder gezielt unterbleibende Reinvestitionen) infolge wegfallender Aufgaben, verstärktes Leasing sowie der demografische Wandel zu berücksichtigen.

*(Ermittlung = Bruttoinvestitionen * 100 / Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen)*

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
---	242,1%	127,9%	155,9%	144,5%	174,5%

9. Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Nettosition zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Grundsätzlich gilt: je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.

(Ermittlung = $\text{Schulden inklusive Rückstellungen} * 100 / \text{Bilanzsumme}$)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
14,5%	16,5%	16,3%	16,4%	16,7%	17,5%

Im Vergleichsring IKVS sind zusätzlich zu den o. g. Kennzahlen die folgenden Kennzahlen definiert:

10. Ertrag inkl. Finanzertrag je EW

Zeigt die Ertragskraft der Kommune je EW. Außerordentliche Erträge (z.B. Erträge aus Grundstücksverkäufen) bleiben unberücksichtigt.

(Ermittlung = $\text{Erträge [ohne innere Verrechnungen, ohne a.o. Ertrag]} / \text{Einwohner}$)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
---	1.530 €	1.555 €	1.827 €	1.796 €	1.833 €

11. Aufwand inkl. Finanzaufwand je EW

Zeigt die Belastung der Kommune je EW. Außerordentliche Aufwendungen (z.B. Aufwendungen aus außerplanmäßigen Abschreibungen) bleiben unberücksichtigt.

(Ermittlung = $\text{Gesamtaufwand [ohne innere Verrechnungen, ohne a.o. Aufwand]} / \text{Einwohner}$)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
---	1.629 €	1.776 €	1.851 €	1.857 €	1.825 €

12. Ertrag aus Steuern und Schlüsselzuweisungen je EW

Indikator für die Finanzstärke der Kommune. Steuereinnahmen und Einnahmen aus dem Finanzausgleich je Einwohner.

(Ermittlung = $\text{Steuererträge und Schlüsselzuweisungen} / \text{Einwohner}$)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
---	883 €	949 €	1.085 €	1.058 €	1.147 €

13. Schuldendienst je EW

Der Schuldendienst je EW zeigt die Aufwendungen (Zinsen und Tilgung) für alle Kredite außer den Liquiditätskrediten an.

(Ermittlung = Zinsen und Tilgung / Einwohner)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
---	32,92 €	35,22 €	34,94 €	32,63 €	39,56 €

14. Anteil Umlage (RU, etc.) an Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen in %

Die Kennzahl bildet das Verhältnis der Belastung aus Umlagezahlungen zur Ertragsstärke der Kommune ab.

(Ermittlung = Allg. Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände x 100 / Steuererträge und Schlüsselzuweisungen)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
---	46,0%	41,3%	37,1%	33,8%	34,0%

15. Finanzergebnis je EW

Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen (Zinserträge) und Finanzaufwendungen (Zinsaufwendungen) / Einwohner.

(Ermittlung = Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen / Einwohner)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
---	-16,62 €	-18,27 €	-16,08 €	-18,04 €	-16,82 €

16. Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen je EW

Diese Kennzahl zeigt an, inwiefern die Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen zur Ertragslage der Gemeinde beitragen.

Die Stadt Burgdorf erhält keine Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen.

17. Transferaufwandsquote

Die Höhe der Transferaufwandsquote zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch Transferaufwendungen (z.B. Sozialhilfe, Regionsumlage, Gewerbesteuerumlage) belastet wird.

(Ermittlung = Transferaufwendungen * 100 / ordentliche Aufwendungen)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
---	42,7%	41,7%	42,8%	40,5%	40,2%

18. Eigenkapitalquote 1

Diese Kennzahl misst den Anteil des Basisreinvermögens am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl ist bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator.

(Ermittlung = Basisreinvermögen x 100 / Bilanzsumme)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
72,5%	71,5%	71,3%	70,9%	70,7%	67,9%

19. Eigenkapitalquote 2

Diese Kennzahl misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz.

Weil bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße Basisreinvermögen um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

(Ermittlung = (Basisreinvermögen und Sonderposten) x 100 / Bilanzsumme)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
85,4%	84,6%	85,2%	84,8%	84,7%	83,3%

20. Aufwandsdeckungsgrad 1

Diese Kennzahl zeigt das Verhältnis der Gesamtaufwendungen zu den Gesamterträgen an (inkl. a.o. Erträge und Aufwendungen).

(Ermittlung = Gesamterträge x 100 / Gesamtaufwendungen)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
---	95,0%	97,8%	101,6%	98,8%	102,6%

21. Aufwandsdeckungsgrad 2

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch vollständige Deckung erreicht werden.

(Ermittlung = ordentliche Erträge x 100 / ordentliche Aufwendungen)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
---	93,9%	92,8%	98,7%	96,7%	100,5%

22. Kreditbestand je EW

Zeigt den Schuldenstand je EW

(Ermittlung = Investitionskredite + Liquiditätskredite [Kassenkredite] / Einwohner)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
475,22 €	591,38 €	603,32 €	584,19€	572,21 €	663,62 €

23. Sach- und Dienstleistungsintensität

Diese Kennzahl lässt erkennen, in welchem Umfang sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter* entschieden hat.

(Ermittlung = Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100 / ordentliche Aufwendungen)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
---	13,0%	13,4%	15,6%	15,6%	15,0%

* In den Sach- und Dienstaufwendungen (bzw. hier den ‚Leistungen Dritter‘) sind im Wesentlichen die Bauunterhaltung (Hochbau und Tiefbau), Mieten, Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom etc.) und die Haltung von Fahrzeugen (Kraftstoffe, Reparaturen) enthalten.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2014, die noch der Zustimmung des Rates bedürfen

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 sind folgende über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen erforderlich geworden, die noch der Zustimmung des Rates bedürfen:

Produktkonto 53810.461100

Bau, Unterhaltung, Betrieb Kläranlage, Abwasserkanäle etc. – Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenaussgleich Schmutzwasser – Ansatz 0,00 €

Überplanmäßiger Aufwand: 25.552,00 €

Da die Gebührenkalkulation für den Bereich Abwasserbeseitigung zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht vorlag, konnten keine Ansätze gebildet werden.

Die Deckung war durch entsprechenden Mehrertrag bei dem Produktkonto 61100.301300 (Gewerbsteuer) gewährleistet.

Produktkonto 54500.461101

Straßenreinigung – Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenaussgleich Winterdienst – Ansatz 0,00 €

Überplanmäßiger Aufwand: 14.625,59 €

Da die Gebührenkalkulation für den Bereich Straßenreinigung zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht vorlag, konnten keine Ansätze gebildet werden.

Die Deckung war durch entsprechenden Mehrertrag bei dem Produktkonto 61100.301300 (Gewerbsteuer) gewährleistet.

Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2014

Nach § 58 Abs. 1 Ziff. 9 NKomVG beschließt der Rat ausschließlich über die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

Bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bis zur Höhe von 10.000,00 € liegt die Zuständigkeit beim Bürgermeister (§ 117 Abs. 1 NKomVG i. V. m. § 6 der Haushaltssatzung 2014). In diesen Fällen soll die Unterrichtung des Rates spätestens mit der Vorlage der Jahresrechnung erfolgen.

Im Haushaltsjahr 2014 wurde die Leistung nachstehender über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen bis 10.000,00 € erforderlich.

Ergebnishaushalt

Produktkonto 12600.425100

Brandschutz – Haltung von Fahrzeugen – Ansatz 60.000,00 €

Überplanmäßiger Aufwand: 2.787,00 €

Durch einen Gefahrguteinsatz im August 2014 reichten die im Budget der Feuerwehr bereit gestellten Haushaltsmittel im Jahr 2014 nicht aus.

Die Deckung war durch entsprechende Mehrerträge bei dem Produktkonto 61100.301300 (Gewerbsteuer) gewährleistet.

Produktkonto 21300.445800

GHS I – Erstattungen an übrige Bereiche-Kinderschutzbund – Ansatz 42.000,00 €

Überplanmäßiger Aufwand: 2.165,37 €

Durch die Ausweitung der Arbeitszeit der Küchenkräfte des Kinderschutzbundes, der die Koordination des Ganztagsbetriebes an der GHS I übernommen hat, reichten die im Haushalt 2014 veranschlagten Mittel nicht aus.

Die Deckung war durch entsprechende Minderaufwendungen bei dem Produktkonto 21300.427105 (Schulbudget-Besondere Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen Offene Ganztagschule) gewährleistet.

Produkt 36500.427108

Kita Freibad – Verbrauchsmittel Kindergartenbetrieb – Ansatz 2.900,00 €

Überplanmäßiger Aufwand: 176,87 €

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden im Budget der Kita Freibad für das Haushaltsjahr 2014 überplanmäßige Mittel benötigt.

Die Deckung war durch entsprechende Minderaufwendungen bei dem Produktkonto 36100.427100 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen) gewährleistet.

Finanzhaushalt

Produkt 11102.743100

Zentrale Dienstleistungen / EDV – Geschäftsauszahlungen allgemein – Ansatz
154.000,00 €

Überplanmäßige Auszahlung: 6.700,18 €

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden für das Haushaltsjahr 2014 überplanmäßige Mittel benötigt.

Die Deckung war durch entsprechende Mehreinzahlungen bei dem Produktkonto 61100.601300 (Gewerbsteuer) gewährleistet.

Produktkonto 12600.725100

Brandschutz – Haltung von Fahrzeugen – Ansatz 60.000,00 €

Überplanmäßige Auszahlung: 2.787,00 €

Durch einen Gefahrguteinsatz im August 2014 reichten die im Budget der Feuerwehr bereit gestellten Haushaltsmittel im Jahr 2014 nicht aus.

Die Deckung war durch entsprechende Mehreinzahlungen bei dem Produktkonto 61100.601300 (Gewerbsteuer) gewährleistet.

Produktkonto 12600.725100

Brandschutz – Haltung von Fahrzeugen – Ansatz 60.000,00 €

Überplanmäßige Auszahlung: 19,74 €

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden für das Haushaltsjahr 2014 weitere überplanmäßige Mittel benötigt.

Die Deckung war durch entsprechende Mehreinzahlungen bei dem Produktkonto 61100.601300 (Gewerbsteuer) gewährleistet.

Produktkonten 21102. 743100

Grundschule Otze – Geschäftsauszahlungen – Ansatz 2.100,00 €

Überplanmäßige Auszahlung: 57,90 €

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden im Budget der Grundschule Otze für das Haushaltsjahr 2014 überplanmäßige Mittel benötigt.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlungen bei den Produktkonten 21102.722102 (Unterhaltung des beweglichen Vermögens) gewährleistet.

Produktkonto 21300.745800

GHS I – Erstattungen an übrige Bereiche-Kinderschutzbund – Ansatz 42.000,00 €

Überplanmäßige Auszahlung: 2.165,37 €

Durch die Ausweitung der Arbeitszeit der Küchenkräfte des Kinderschutzbundes, der die Koordination des Ganztagsbetriebes an der GHS I übernommen hat, reichten die im Haushalt 2014 veranschlagten Mittel nicht aus.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlungen bei dem Produktkonto 21300.727105 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Offene Ganztagschule) gewährleistet.

Produktkonto 21300.782111

GHS I – Auszahlungen für Straßenausbaubeiträge - Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßige Auszahlung: 734,97 €

Für Straßenausbaubeiträge waren im Haushalt 2014 keine Mittel veranschlagt.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlungen bei dem Produktkonto 21500.782111 (Straßenausbaubeiträge) gewährleistet.

Produkt 36500.727108

Kita Freibad – Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen – Ansatz 2.900,00 €

Überplanmäßige Auszahlung: 176,87 €

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden im Budget der Kita Freibad für das Haushaltsjahr 2014 überplanmäßige Mittel benötigt.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlungen bei dem Produktkonto 36100.727100 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen) gewährleistet.

Produktkonto 36504.782111

Kita Gartenstraße – Auszahlungen für Straßenausbaubeiträge – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßige Auszahlung: 55,51 €

Für Straßenausbaubeiträge waren im Haushalt 2014 keine Mittel veranschlagt.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlungen bei dem Produktkonto 21500.782111 (Straßenausbaubeiträge) gewährleistet.

Produktkonto 52210.786283

Wohnungsbauförderung – Laufzeit 5 Jahre und mehr – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßige Auszahlung: 7.800,00 €

Im Jahr 2014 war es erforderlich, Genossenschaftswohnungen für die Soziale Gruppe und die Unterbringung von Asylbewerbern anzumieten. Für den hierzu erforderlichen Erwerb von Genossenschaftsanteilen waren im Haushalt 2014 keine Mittel veranschlagt.

Die Deckung war durch entsprechende Mehreinzahlungen bei dem Produktkonto 12600.683100 (Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen über 150,00 €) gewährleistet.

Produktkonto 54100.724102

Gemeindestraßen – Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baul. Anlagen; Stromkosten
Energiesäulen Marktstraße – Ansatz 1.000,00 €

Überplanmäßige Auszahlung: 661,54 €

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden für das Haushaltsjahr 2014 überplanmäßige Mittel benötigt.

Die Deckung war durch entsprechende Mehreinzahlungen bei dem Produktkonto 61100.601300 (Gewerbsteuer) gewährleistet.

Produktkonto 57101.783120

Veranstaltungszentrum – Sammelposten – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßige Auszahlung: 600,00 €

Im Jahr 2014 war es erforderlich, Besteck für das Veranstaltungszentrum anzuschaffen. Hierfür waren im Haushalt 2014 keine Mittel veranschlagt.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlungen bei dem Produktkonto 57101.783170 (Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 1.000,00 €) gewährleistet.

Im Haushaltsjahr 2014 ergaben sich folgende Gesamtbeträge für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die noch der Kenntnisnahme des Rates bedürfen:

Ergebnishaushalt	
Ordentliches Ergebnis	5.129,24 €
Außerordentliches Ergebnis	0,00 €
Summe	5.129,24 €
Finanzhaushalt	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.568,60 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	9.190,48 €
Summe	21.759,08 €

Anlagen zum Anhang

(§ 128 Abs. 3 NKomVG, § 56 GemHKVO)

- Anlagenübersicht
(§ 128 Abs. 3 Nr. 2 NKomVG, § 56 Abs. 1 GemHKVO)
- Schuldenübersicht
(§ 128 Abs. 3 Nr. 3 NKomVG § 56 Abs. 3 GemHKVO)
- Forderungsübersicht
(§ 128 Abs. 3 Nr. 4 NKomVG § 56 Abs. 2 GemHKVO)
- Rückstellungsübersicht
- Übersicht der Übertragung von Haushaltsermächtigungen
(§ 128 Abs. 3 Nr. 5 NKomVG)

Anlagenübersicht 2014

Anlagevermögen ¹⁾²⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten						Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand am 31.12.2013	Zugänge 2014	Abgänge 2014	Umbuchungen 2014	Stand am 31.12.2014	Stand am 31.12.2013	Abschreibungen 2014	Auflösungen ³⁾	Zuschreibungen 2014	Stand am 31.12.2014	am 31.12.2014	am 31.12.2013		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.499.006,32	56.916,32	0,00	0,00	1.555.922,64	488.835,16	143.862,68	0,00	0,00	632.697,84	923.224,80	1.010.171,16		
2. Sachvermögen	309.981.975,07	11.037.654,05	1.149.134,35	0,00	319.870.494,77	95.727.714,59	3.838.369,92	21.501,57	0,00	99.544.582,94	220.325.911,83	214.254.260,48		
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	36.976.584,48	570.237,21	993.700,02	2.022.726,11	40.577.847,78	104.322,50	47.298,52	0,00	0,00	151.621,02	40.426.226,76	38.874.261,98		
2.1.1 Grünflächen	26.836.925,19	566.265,00	27.344,70	151.163,67	27.527.009,16	102.142,62	46.644,87	0,00	0,00	148.787,49	27.378.221,67	26.734.782,57		
2.1.2 Ackerland	960.121,14	0,00	0,00	0,00	960.121,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	960.121,14	960.121,14		
2.1.3 Wald, Forsten	54.737,34	0,00	0,00	0,00	54.737,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.737,34	54.737,34		
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	11.126.800,81	3.972,21	966.355,32	1.871.562,44	12.035.980,14	2.179,88	653,65	0,00	0,00	2.833,53	12.033.146,61	11.124.620,93		
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	77.468.641,83	231.460,03	0,00	970.419,54	78.670.521,40	20.305.537,62	769.890,11	0,00	0,00	21.075.427,73	57.595.093,67	57.163.104,21		
2.2.1 Grundstücke mit Wohnbauten	1.599.734,07	0,00	0,00	0,00	1.599.734,07	630.353,72	7.098,62	0,00	0,00	637.452,34	962.281,73	969.380,35		
2.2.2 Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	12.372.167,45	55,51	0,00	932.259,07	13.304.482,03	2.551.679,48	151.338,40	0,00	0,00	2.703.017,88	10.601.464,15	9.820.487,97		
2.2.3 Grundstücke mit Schulen	38.721.857,31	164.122,98	0,00	37.035,91	38.923.016,20	10.638.771,07	426.390,36	0,00	0,00	11.065.161,43	27.857.854,77	28.083.086,24		
2.2.4 Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	11.136.570,08	60.492,40	0,00	0,00	11.197.062,48	1.847.054,50	54.624,18	0,00	0,00	1.901.678,68	9.295.383,80	9.289.515,58		
2.2.5 Grundstücke für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	6.879.521,60	862,70	0,00	0,00	6.880.384,30	1.363.340,68	73.843,60	0,00	0,00	1.437.184,28	5.443.200,02	5.516.180,92		
2.2.6 Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	6.768.791,32	5.926,44	0,00	1.124,56	6.765.842,32	3.274.338,17	56.594,95	0,00	0,00	3.330.933,12	3.434.909,20	3.484.453,15		
2.3 Infrastrukturvermögen	183.073.694,45	4.037.177,15	28.934,72	3.478.501,80	190.560.438,68	71.579.925,37	2.322.220,91	0,00	0,00	73.902.146,28	116.658.292,40	111.493.769,08		
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	57.774.162,26	138,32	28.934,72	0,00	57.745.365,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.745.365,86	57.774.162,26		
2.3.2 Brücken und Tunnel	2.216.535,89	3.108.118,00	0,00	0,00	5.324.653,89	851.084,64	34.337,51	0,00	0,00	885.422,15	4.439.231,74	1.365.451,25		
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	62.871.270,17	77.732,26	0,00	789.796,20	53.738.798,63	23.361.042,09	817.563,13	0,00	0,00	24.178.605,22	29.560.193,41	29.510.228,08		
2.3.5 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	63.842.390,16	850.978,67	0,00	2.688.705,60	67.382.074,43	46.996.661,94	1.454.333,65	0,00	0,00	48.451.015,79	18.931.058,64	16.845.708,22		
2.3.6 Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.3.7 Wasserbauliche Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.3.8 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	6.343.514,31	209,90	0,00	0,00	6.343.724,21	369.252,49	14.966,17	0,00	0,00	384.208,66	5.959.515,55	5.974.261,82		
2.3.9 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	25.821,66	0,00	0,00	0,00	25.821,66	1.864,21	1.030,25	0,00	0,00	2.894,46	22.927,20	23.957,45		

Anlagenübersicht 2014

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2013	Zugänge 2014	Abgänge 2014	Umbuchungen 2014	Stand am 31.12.2014	Stand am 31.12.2013	Abschreibungen 2014	Auf- lösun- gen ³⁾	Zuschreibungen 2014	Stand am 31.12.2014	am 31.12.2014	am 31.12.2013
	€	€	€	€ +/-	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	414.813,00	0,00	0,00	3.272,50	418.085,50	121.253,17	2.084,51	0,00	0,00	123.337,68	294.747,82	293.559,83
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.716.226,59	313.660,56	0,00	0,00	4.029.887,15	1.899.667,94	271.561,80	0,00	0,00	2.171.229,74	1.858.657,41	1.816.558,65
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.656.630,93	503.331,40	52.814,69	82.953,01	4.190.100,65	1.717.007,99	425.314,07	21.501,57	0,00	2.120.820,49	2.069.280,16	1.939.622,94
2.8 Gelaistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.673.383,79	5.381.787,70	73.684,92	-6.557.872,96	1.423.613,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.423.613,61	2.673.383,79
3. Finanzvermögen	1.832.057,65	355.935,99	73.733,01	0,00	2.114.260,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.114.260,63	1.832.057,65
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.024.024,22	347.780,97	21.949,76	0,00	1.349.855,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.349.855,43	1.024.024,22
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	535.712,11	0,00	17.674,90	0,00	518.037,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	518.037,21	535.712,11
3.5 Wertpapiere	79.072,42	8.155,02	0,00	0,00	87.227,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	87.227,44	79.072,42
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	193.248,90	0,00	34.108,35	0,00	159.140,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	159.140,55	193.248,90
insgesamt	313.313.039,04	11.450.506,36	1.222.867,36	0,00	323.540.678,04	96.216.549,75	3.982.232,60	21.501,57	0,00	100.177.280,78	223.363.397,26	217.096.489,29

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz
²⁾ Im Falle der Vermögenstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen
³⁾ Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

In der Forderungsübersicht werden die Forderungen der Stadt Burgdorf dargestellt. Es wird jeweils der Gesamtbetrag am Abschlusstag anhand der aufgezeigten Restlaufzeiten angegeben. Die Gliederung der Forderungsübersicht richtet sich nach der Bilanz (s. verbindliches Muster 18).

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2014 -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2013 -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich rechtlichen Forderungen	374.472,71	370.721,80	3.750,91	0,00	1.002.332,02	-627.859,31
2. Forderungen aus Transferleistungen	490.722,47	490.722,47	0,00	0,00	100.557,15	390.165,32
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	717.587,08	717.587,08	0,00	0,00	992.822,95	-275.235,87
Summe aller Forderungen	1.582.782,26	1.579.031,35	3.750,91	0,00	2.095.712,12	-512.929,86

Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

In der Schuldenübersicht werden die Schulden der Stadt Burgdorf nachgewiesen. Es wird jeweils der Gesamtbetrag zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres, unter Angabe der aufgezeigten Restlaufzeiten, angegeben. Die Gliederung der Schuldenübersicht richtet sich nach der Bilanz (s. verbindliches Muster 17).

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2014 -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2013 -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	19.693.672,61	582.034,69	2.016.610,73	17.095.027,19	16.821.306,75	2.872.365,86
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	19.693.672,61	582.034,69	2.016.610,73	17.095.027,19	16.758.676,03	2.934.996,58
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	62.630,72	-62.630,72
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.296.023,56	1.212.967,59	83.055,97	0,00	987.403,48	308.620,08
4. Transferverbindlichkeiten	559.712,34	559.712,34	0,00	0,00	535.470,64	24.241,70
5. Sonstige Verbindlichkeiten	73.572,91	73.572,91	0,00	0,00	74.457,07	-884,16
Schulden insgesamt	21.622.981,42	2.428.287,53	2.099.666,70	17.095.027,19	18.418.637,94	3.204.343,08

Rückstellungsübersicht 2014

Rückstellungsübersicht

Art der Rückstellung	Bestand am 31.12.2013	Bestand am 31.12.2014	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro	-Euro-
1	2	6	7
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	17.287.273,00	17.306.312,00	+19.039,00
<i>davon:</i>			
1.1 Pensionsrückstellungen	15.190.925,00	15.167.670,00	-23.255,00
1.2 Beihilferückstellungen	2.096.348,00	2.138.642,00	+42.294,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	1.024.498,83	1.072.586,27	+48.087,44
<i>davon:</i>			
2.1 Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	623.662,83	633.584,15	+9.921,32
2.2 Rückstellungen für geleistete Überstunden	277.116,22	324.641,77	+47.525,55
2.3 Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	123.719,78	114.360,35	-9.359,43
3. andere Rückstellungen	78.248,52	36.065,58 €	-42.182,94
Summe aller Rückstellungen	18.390.020,35	18.414.963,85	+24.943,50

Übersicht der Übertragung von Haushaltsermächtigungen

Folgende Haushaltsermächtigungen (Haushaltsreste) zum 31.12.2014 wurden in das Haushaltsjahr 2015 übertragen:

a) Haushaltsreste Ergebnishaushalt

	<u>Bezeichnung</u>	<u>Neue Reste</u>
11101.427100	Besondere Verwaltung- und Betriebsaufwendungen	10.000,00 €
11106.421104	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Einzelmaßnahmen	1.059.011,70 €
11106.427102	Erstellung von Flucht- und Rettungsplänen	3.000,00 €
21100.	Schulbudget Gudrun-Pausewang-GS	8.079,87 €
21101.	Schulbudget Astrid-Lindgren-GS	43.907,93 €
21102.	Schulbudget Grundschule Otze	33.014,84 €
21103.	Schulbudget Waldschule Ramlingen-Ehlershausen	29.962,00 €
21300.	Schulbudget Grund- und Hauptschule I	23.976,13 €
21500.	Schulbudget Realschule	12.406,34 €
21700.	Schulbudget Gymnasium	47,29 €
22100.	Schulbudget Prinzhornschule	6.513,77 €
27200.	Budget Stadtbücherei	3.195,83 €
28100.431800	Heimat- und Kulturpflege, Zuschüsse an übrige Bereiche	672,03 €
36501.	Budget Kita Südsterne	1.642,66 €
36502.	Budget Kita Weststadt	2.201,32 €
36503.	Budget Kita Otze	475,89 €
36504.	Budget Kita Gartenstraße	1.155,28 €
36505.	Budget Kita Ramlingen / Ehlershausen	2.547,42 €
36506.	Budget Kita Schillerslage	835,38 €
36507.	Budget Kita Sorgensen	832,56 €
36600.422201	Budget JohnnyB. - Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 150 €	187,05 €
42401.431500	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	244.063,78 €
51100.427100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	22.898,41 €
51100.427101	Neuaufstellung Flächennutzungsplan (FNP)	12.000,00 €
55300.427100	Friedhofsentwicklungsplanung	6.000,00 €
		1.528.627,48 €

b) Haushaltsreste Finanzhaushalt (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)

	<u>Bezeichnung</u>	<u>Neue Reste</u>
11101.727100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	13.227,87 €
11101.743102	Beratungskosten	1.714,02 €
11102.722100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	10.424,11 €
11106.721100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.177.230,78 €
11106.727100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	6.605,28 €
12600.742100	Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit Feuerwehr	35.671,79 €
12600.	Budget Feuerwehr	10.554,43 €
21100.	Schulbudget Gudrun-Pausewang-GS	9.526,55 €
21101.	Schulbudget Astrid-Lindgren-GS	44.599,47 €
21102.	Schulbudget Grundschule Otze	33.373,64 €
21103.	Schulbudget Waldschule Ramlingen-Ehlershausen	30.437,11 €
21300.	Schulbudget Grund- und Hauptschule I	25.525,68 €
21500.	Schulbudget Realschule	15.129,09 €
21700.	Schulbudget Gymnasium	3.673,45 €
22100.	Schulbudget Prinzhornschule	6.770,04 €

27200.	Budget Stadtbücherei	3.744,08 €
28100.731800	Heimat- und Kulturpflege, Zuschüsse an übrige Bereiche	672,03 €
36200.733101	Budget JohnnyB. - Soziale Leistungen an natürliche Personen a.v. E.	1.585,00 €
36500.	Budget Kita Freibad	240,24 €
36501.	Budget Kita Südstern	2.953,02 €
36502.	Budget Kita Weststadt	1.829,11 €
36503.	Budget Kita Otze	708,53 €
36504.	Budget Kita Gartenstraße	1.378,68 €
36505.	Budget Kita Ramlingen / Ehlershausen	2.813,84 €
36506.	Budget Kita Schillerslage	987,47 €
36507.	Budget Kita Sorgensen	999,85 €
36600.	Budget JohnnyB	3.042,04 €
42401.731500	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	414.667,58 €
51100.727100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	25.694,91 €
53810.721200	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	6.610,27 €
54100.727100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	1.511,30 €
55100.721100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.808,31 €
55300.727100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	6.212,58 €
Gesamt	Summe	1.904.922,15 €

c) Haushaltsreste Finanzhaushalt (Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit)

	Bezeichnung	Neue Reste
11102.7831	Rathäuser - Sammelposten, Hardware, Mobiliar	31.028,19 €
11102.783180	Rathäuser - DV-Software	70.338,60 €
11102.787143	Umbau Kutscherhaus	85.000,00 €
11112.782100	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	665.500,00 €
12203.783150	Verkehrswesen - Geschwindigkeitsanzeiger	2.951,91 €
12600.78	Straßenausbaubeiträge, Sammelposten, Inventar und Geräte	19.853,44 €
12600.783142	TSF Feuerwehr Heeßel	100.000,00 €
12600.787131	An- / Ausbau FW-Haus Raml. / Ehlersh.	29.875,76 €
12600.787132	Anbau / Erweiterung FW-Haus Weferlingsen	38.348,20 €
12600.787	Baumaßnahmen FW-Häuser Heeßel und Schillerslage	11.136,80 €
21100.783	GPGS – Sammelposten, Whiteboards	12.398,43 €
21100.787	GPGS – Heizungsregelung, Austausch Flurfenster	1.245,08 €
21100.787120	Planungskosten Sanierung GPGS	32.752,76 €
21100.787121	Schulbaumaßnahmen GPGS	508.284,97 €
21100.787122	Neubau Mensa GPGS	600.000,00 €
21101.783	ALGS – Sammelposten, Lautsprecheranlage, Küchenausstattung etc.	10.002,39 €
21102.78	GS Otze – Sammelposten, Austausch Fenster, Außentüren	2.973,39 €
21103.78	GS R./E. – Sammelposten, Traktor, Lautsprecheranlage, Whiteboards, Mobiliar Werkraum, Küchenausstattung, Brandschutzmaßnahmen	23.528,53 €
21300.78	GHS I – Sammelposten, Lautsprecheranlage, Beamer, Whiteboards, Küchenausstattung, Brandschutzmaßnahmen, Flurfenster	22.177,14 €
21500.78	RS – Lautsprecheranlage, Sammelposten, Mobiliar, BGA, Brandschutz, Sanierung alte Sporthalle	29.727,06 €
21700.78	Gymn. – Sammelposten, Whiteboards, Mobiliar, BGA, Sanierung Elektroanlagen, Umbau naturwissentl. Räume	32.312,72 €
21700.787114	Auszahlungen für Brandschutzmaßnahmen	46.344,53 €
22100.78	Prinzhornschule – Sammelposten, Ern. Heizungsregelung	1.201,25 €
27200.783125	Stadtbücherei - Sammelposten	2.000,00 €
31501.787100	Grundsanierung Gebäude Flüchtlingswohnheim (Friederikenstr. 43)	310.558,83 €
36200.787310	Skaterfläche	9.999,63 €

36500.783171	Kita Freibad - Spielgerät	2.500,00 €
36501.783171	Kita Südstern - Spielhäuser	5.000,00 €
36502.787110	Kita Weststadt - Anbau Krippe	69.531,59 €
36503.78	Kita Otze – Sammelposten, Sonnenschutz, Fallschutz, Erweiterung	16.311,43 €
36504.783120	Kita Gartenstraße - Sammelposten	1.064,50 €
36505.78	Kita R./ E. – Sammelposten, Spielgeräte, Außengelände, Beiträge	33.934,43 €
36506.783	Kita Schillerslage – Vermögensgegenstände, Sammelposten	4.075,40 €
36507.783120	Kita Sorgensen - Sammelposten	413,11 €
36509.787	Kita freie Träger – Neubau Kita Nordwest, Anbau AWO-Kita	14.834,86 €
36600.78	Jugendfreizeiteinrichtungen – Vermögensgegenstände, Sammelposten, Fahrzeuge, Küchenzelt, Bühnengeländer, Bühnenvorhang, Stühle, Schlagzeug, Einbauküche, Steuerungsgerät, Funkmikrofone	47.264,51 €
42401.784300	Erwerb von Anteilsrechten an den Wirtschaftsbetrieben Burgdorf	2.166.783,99 €
53810.782200	Erwerb von Maschinen-, E- und MSR-Technik Kläranlage	192.701,29 €
53810.787110	Klärschlammbehandlung Kläranlage	940.862,65 €
53810.787212	Kanalnetz Stadt	58.353,36 €
53810.78	Abwasserbes. – GPS-Gerät, Hausanschlüsse, Kanalbau Flachsfeld, Planungskosten Kanal, Kanal GW Nordwest u. Eseringen	42.239,89 €
54100.787212	Erneuerung von Fahrbahnbelägen	228.610,21 €
54100.787220	Straßenendausbau Stichweg an Wollenweberstraße	67.500,00 €
54100.787237	Radverkehrsmaßn. Uetzer Str. / Ostlandring	79.000,00 €
54100.787240	Baumaßnahmen Radverkehrskonzept	76.034,54 €
54100.787	Straßenbau östl. Beerbuschweg, Zilleweg, Eseringen, Nordstraße, verlängerte Moorstraße (Busspur), Restkosten	79.548,40 €
54200.787210	Querungshilfe K 121	15.600,00 €
54500.783171	Winterdienstgeräte	10.970,47 €
54501.787200	Straßenbeleuchtungsanlagen	50.000,00 €
55100.78	Vermögensgegenstände, Sammelposten, Spielgeräte, Kompensationsfläche nördl. Stockwiesen, Vorplatz Alter Jagdsteg, Grünanlagen östl Beerbuschweg, Gewerbegebiet Hülptingsen III, Flachsfeld	95.950,10 €
55300.78	Friedhöfe – Sammelposten, Sargwagen, Straßenausbaubeiträge	2.564,65 €
57101.783	Veranstaltungszentrum – Sammelposten, BGA	9.564,67 €
57300.783136	Bauhöfe – Ersatzbeschaffung VW LT	48.225,00 €
57300.783147	Bauhöfe – Ersatzbeschaffung Piaggio	38.678,72 €
57300.78	Bauhöfe – Straßenausbaubeiträge, Sammelposten, Ersatzbeschaffung Anhänger, Trocknungsschränke, Vermögensgegenstände	48.304,76 €
61200.792730	Tilgung Darlehen Laufzeit 5 Jahre und mehr	22.240,22 €
		7.168.202,36 €

Übertragung von Haushaltsermächtigungen

Begründungen für die Übertragung der Ermächtigungen, die ihrer Höhe nach nicht als unwesentlich angesehen werden (Haushaltsreste > = 100.000 €):

a) Haushaltsreste Ergebnishaushalt

	<u>Bezeichnung</u>	<u>Neue Reste</u>	<u>Begründung</u>
11106.421104	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Einzelmaßnahmen	1.059.011,70 €	Unter dieser Position wurde eine Vielzahl von Maßnahmen veranschlagt, die im Jahr 2014 nicht vollständig abgewickelt werden konnten.
42401.431500	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	244.063,78 €	Abrechnung durch die WBB erfolgte erst im Jahr 2015.

b) Haushaltsreste Finanzhaushalt (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)

	<u>Bezeichnung</u>	<u>Neue Reste</u>	<u>Begründung</u>
11106.721100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.177.230,78 €	s. Begründung z. SK 421104
42401.731500	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	414.667,58 €	s. Begründung z. SK 431500

c) Haushaltsreste Finanzhaushalt (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)

	<u>Bezeichnung</u>	<u>Neue Reste</u>	<u>Begründung</u>
11112.782100	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	665.500,00 €	Fortschreibung der Investitionsplanung im Liegenschaftsbereich; Verzögerungen beim Ankauf.
12600.783142	TSF Feuerwehr Heeßel	100.000,00 €	Beschaffungsauftrag an die KWL ist erteilt, Ausschreibungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen.
21100.787121	Schulbaumaßnahmen Gudrun-	508.284,97 €	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.
21100.787122	Pausewang GS und Neubau Mensa	600.000,00 €	
31501.787100	Grundsanierung Gebäude Flüchtlingswohnheim Friederikenstraße 43	310.558,83 €	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.
42401.784300	Erwerb von Anteilsrechten an WBB	2.166.783,99 €	Abrechnung durch die WBB liegt noch nicht vor.
53800.782200	Erwerb von Maschinen, E- und MSR-Technik Kläranlage	192.701,29 €	Aufträge wurden erteilt, Rechnungen wurden noch nicht gestellt, die begonnene Maßnahme wird weitergeführt.
53800.787110	Klärschlammbehandlung Kläranlage	940.862,65 €	Maßnahmen laufen, Aufträge wurden tlw. erteilt.
54100.787212	Erneuerung von Fahrbahnbelägen	228.610,21 €	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.

Alle Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen wurden jeweils nur in der erforderlichen Höhe übertragen.

Teilhaushalte

Teilhaushalt 1 Stabstellen / Overhead verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 31 Soziale Hilfen 57 Wirtschaft und Tourismus

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Stabstellen / Overhead

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	32.312,30	34.671,97	0	34.671,97	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
6. privatrechtliche Entgelte	47.944,62	39.491,24	31.100	8.391,24	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.316,60	4.169,99	4.400	-230,01	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	42.087,50	42.087,50	42.000	87,50	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	4.972,96	15.951,59	100	15.851,59	
12. = Summe ordentliche Erträge	131.633,98	136.372,29	77.600	58.772,29	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	698.778,08	697.548,26	709.700	-12.151,74	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.934,91	30.322,32	54.600	-24.277,68	
16. Abschreibungen	858,59	12.782,22	0	12.782,22	12.782,22
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	41.176,05	49.542,88	48.200	1.342,88	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.615,12	42.200,65	42.700	-499,35	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	820.362,75	832.396,33	855.200	-22.803,67	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-688.728,77	-696.024,04	-777.600	81.575,96	
22. außerordentliche Erträge	1.154.940,81	1.149.031,49	919.000	230.031,49	
23. außerordentliche Aufwendungen	454,72	2,70	0	2,70	
24. außerordentliches Ergebnis	1.154.486,09	1.149.028,79	919.000	230.028,79	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	465.757,32	453.004,75	141.400	311.604,75	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	45.904,29	520.886,36	77.400	443.486,36	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	182.505,11	87.149,41	77.500	9.649,41	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-136.600,82	433.736,95	-100	433.836,95	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	329.156,50	886.741,70	141.300	745.441,70	

2014

Teilhaushalt 1 Stabstellen / Overhead verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 31 Soziale Hilfen 57 Wirtschaft und Tourismus

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Stabstellen / Overhead

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
5. privatrechtliche Entgelte	47.220,62	41.251,78	31.100	10.151,78	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.316,60	4.169,99	4.400	-230,01	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	42.087,50	42.087,50	42.000	87,50	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	123,47	654,90	100	554,90	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	93.748,19	88.164,17	77.600	10.564,17	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	696.652,49	689.262,83	709.700	-20.437,17	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.238,25	31.122,71	54.600	-23.477,29	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	35.868,24	26.447,54	48.200	-21.752,46	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	41.691,14	41.839,24	42.700	-860,76	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	812.450,12	788.672,32	855.200	-66.527,68	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-718.701,93	-700.508,15	-777.600	77.091,85	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	130.018,30	196.751,09	110.000	86.751,09	
21. Veräußerung von Sachvermögen	1.746.486,65	2.115.386,80	1.475.000	640.386,80	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.876.504,95	2.312.137,89	1.585.000	727.137,89	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	87.203,71	1.884.653,16	180.000	1.704.653,16	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	87.203,71	1.884.653,16	180.000	1.704.653,16	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	1.789.301,24	427.484,73	1.405.000	-977.515,27	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	1.070.599,31	-273.023,42	627.400	-900.423,42	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	1.970.253,14	2.400.302,06	1.662.600	737.702,06	
Summe Auszahlungen	899.653,83	2.673.325,48	1.035.200	1.638.125,48	

Teilhaushalt 2 Allgemeine Verwaltung verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 12 Sicherheit und Ordnung

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Allgemeine Verwaltung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.704,00	2.687,00	2.700	-13,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	87,00	87,00	0	87,00	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	297.505,74	264.784,44	283.500	-18.715,56	
6. privatrechtliche Entgelte	31.180,29	11.501,21	27.300	-15.798,79	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.361,04	56.074,59	12.800	43.274,59	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.180,85	0,00	0	0,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	5.884,55	2.950,57	0	2.950,57	
12. = Summe ordentliche Erträge	358.903,47	338.084,81	326.300	11.784,81	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.637.498,69	1.678.970,47	1.654.000	24.970,47	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	535.420,60	446.896,84	651.600	-204.703,16	
16. Abschreibungen	183.818,24	207.799,73	72.900	134.899,73	134.878,63
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	1.049,10	856,00	4.000	-3.144,00	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	558.118,73	561.685,18	607.600	-45.914,82	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.915.905,36	2.896.208,22	2.990.100	-93.891,78	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-2.557.001,89	-2.558.123,41	-2.663.800	105.676,59	
22. außerordentliche Erträge	361,53	13.078,94	0	13.078,94	
23. außerordentliche Aufwendungen	1.812,78	17.484,54	0	17.484,54	
24. außerordentliches Ergebnis	-1.451,25	-4.405,60	0	-4.405,60	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.558.453,14	-2.562.529,01	-2.663.800	101.270,99	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	611.834,59	553.888,26	212.000	341.888,26	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	877.937,17	697.843,01	801.400	-103.556,99	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-266.102,58	-143.954,75	-589.400	445.445,25	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.824.555,72	-2.706.483,76	-3.253.200	546.716,24	

Teilhaushalt 2 Allgemeine Verwaltung verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 12 Sicherheit und Ordnung

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Allgemeine Verwaltung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.704,00	2.687,00	2.700	-13,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	287.439,47	312.409,11	283.500	28.909,11	
5. privatrechtliche Entgelte	26.727,89	15.400,06	27.300	-11.899,94	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	21.291,32	69.387,41	12.800	56.587,41	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.180,85	0,00	0	0,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,48	0	0,48	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	340.343,53	399.884,06	326.300	73.584,06	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.628.599,73	1.670.194,41	1.654.000	16.194,41	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	548.552,21	427.882,37	651.600	-223.717,63	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	1.049,10	866,00	4.000	-3.134,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	562.444,74	558.432,88	607.600	-49.167,12	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.740.645,78	2.657.375,66	2.917.200	-259.824,34	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-2.400.302,25	-2.257.491,60	-2.590.900	333.408,40	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	354,03	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	354,03	0,00	0	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	5.926,44	1.400	4.526,44	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	85.000	-85.000,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	198.533,53	139.661,33	210.000	-70.338,67	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	198.533,53	145.587,77	296.400	-150.812,23	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-198.179,50	-145.587,77	-296.400	150.812,23	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-2.598.481,75	-2.403.079,37	-2.887.300	484.220,63	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	340.697,56	399.884,06	326.300	73.584,06	
Summe Auszahlungen	2.939.179,31	2.802.963,43	3.213.600	-410.636,57	

Teilhaushalt 3 Schule, Kultur und Sport verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	21 Schulträgeraufgaben Allgemein 22 Schulträgeraufgaben Sonderschulformen 24 Schulträgeraufgaben 25 Kultur und Wissenschaft 26 Kultur und Wissenschaft 27 Kultur und Wissenschaft 28 Kultur und Wissenschaft 35 Soziale Hilfen 42 Sportförderung

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Schule, Kultur und Sport

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	139.341,33	45.073,00	40.100	4.973,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	33.717,62	36.628,59	44.600	-7.971,41	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	185.652,87	194.455,70	175.900	18.555,70	
6. privatrechtliche Entgelte	15.634,56	15.431,11	13.100	2.331,11	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	368.420,36	382.169,28	366.100	16.069,28	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	16.937,70	26.386,17	8.900	17.486,17	
12. = Summe ordentliche Erträge	759.704,44	700.143,85	648.700	51.443,85	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.536.062,17	1.621.899,46	1.569.800	52.099,46	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	525.651,96	431.423,01	605.900	-174.476,99	
16. Abschreibungen	566.797,45	594.386,83	386.400	207.986,83	207.986,83
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	1.093.682,02	1.057.947,56	1.679.600	-621.652,44	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	461.230,19	525.317,21	486.700	38.617,21	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.183.423,79	4.230.974,07	4.728.400	-497.425,93	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-3.423.719,35	-3.530.830,22	-4.079.700	548.869,78	
22. außerordentliche Erträge	4.234,63	1.614,08	0	1.614,08	
23. außerordentliche Aufwendungen	274.803,81	627,37	0	627,37	
24. außerordentliches Ergebnis	-270.569,18	986,71	0	986,71	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.694.288,53	-3.529.843,51	-4.079.700	549.856,49	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	258.940,57	6.367,38	18.300	-11.932,62	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.954.040,59	1.830.257,76	2.765.500	-935.242,24	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.695.100,02	-1.823.890,38	-2.747.200	923.309,62	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.389.388,55	-5.353.733,89	-6.826.900	1.473.166,11	

Teilhaushalt 3 Schule, Kultur und Sport verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	21 Schulträgeraufgaben Allgemein 22 Schulträgeraufgaben Sonderschulformen 24 Schulträgeraufgaben 25 Kultur und Wissenschaft 26 Kultur und Wissenschaft 27 Kultur und Wissenschaft 28 Kultur und Wissenschaft 35 Soziale Hilfen 42 Sportförderung

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Schule, Kultur und Sport

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	141.571,33	42.843,00	40.100	2.743,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	186.261,22	193.449,10	175.900	17.549,10	
5. privatrechtliche Entgelte	15.581,34	16.104,79	13.100	3.004,79	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	362.160,53	372.465,91	366.100	6.365,91	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	6.933,65	3.772,00	3.000	772,00	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	712.508,07	628.634,80	598.200	30.434,80	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.503.704,73	1.560.661,66	1.553.700	6.961,66	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	520.922,87	427.132,82	605.900	-178.767,18	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	1.088.950,70	1.278.740,34	1.679.600	-400.859,66	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	462.542,21	524.878,75	486.700	38.178,75	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.576.120,51	3.791.413,57	4.325.900	-534.486,43	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-2.863.612,44	-3.162.778,77	-3.727.700	564.921,23	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.275,00	175,00	0	175,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	2.500,00	2.500,00	2.500	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.775,00	2.675,00	2.500	175,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.570,97	222.860,01	3.000	219.860,01	
26. Baumaßnahmen	29.883,95	306.846,01	1.238.000	-931.153,99	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	232.582,10	196.489,43	265.800	-69.310,57	
28. Finanzvermögensanlagen	7.384,80	325.831,21	2.250.000	-1.924.168,79	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	25.730,00	0,00	5.000	-5.000,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	25.000,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	325.151,82	1.052.026,66	3.761.800	-2.709.773,34	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-319.376,82	-1.049.351,66	-3.759.300	2.709.948,34	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-3.182.989,26	-4.212.130,43	-7.487.000	3.274.869,57	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	718.283,07	631.309,80	600.700	30.609,80	
Summe Auszahlungen	3.901.272,33	4.843.440,23	8.087.700	-3.244.259,77	

Teilhaushalt 4 Jugend und Soziales verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	31 Soziale Hilfen 34 Soziale Hilfen 35 Soziale Hilfen 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Jugend und Soziales

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.764.290,38	4.187.359,49	3.793.300	394.059,49	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	42.264,73	59.128,70	45.300	13.828,70	
4. sonstige Transfererträge	498.841,44	530.615,30	643.500	-112.884,70	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	586.234,50	661.205,08	561.900	99.305,08	
6. privatrechtliche Entgelte	300.692,22	341.697,27	320.600	21.097,27	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.853.557,82	3.242.807,70	5.601.100	-2.358.292,30	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	79.561,17	26.888,08	4.800	22.088,08	
12. = Summe ordentliche Erträge	10.125.442,26	9.049.701,62	10.970.500	-1.920.798,38	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	5.552.576,03	6.016.746,94	6.181.600	-164.853,06	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	401.152,21	455.763,29	455.900	-136,71	
16. Abschreibungen	192.451,64	276.106,60	180.700	95.406,60	95.406,60
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	8.525.529,30	7.732.291,00	10.349.700	-2.617.409,00	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.774,57	188.092,41	89.600	98.492,41	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	14.733.483,75	14.669.000,24	17.257.500	-2.588.499,76	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-4.608.041,49	-5.619.298,62	-6.287.000	667.701,38	
22. außerordentliche Erträge	227.947,07	243.776,18	0	243.776,18	
23. außerordentliche Aufwendungen	36.239,02	168.024,42	0	168.024,42	
24. außerordentliches Ergebnis	191.708,05	75.751,76	0	75.751,76	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-4.416.333,44	-5.543.546,86	-6.287.000	743.453,14	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	206.030,69	333.259,42	199.900	133.359,42	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.505.852,58	1.549.446,06	1.285.400	264.046,06	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.299.821,89	-1.216.186,64	-1.085.500	-130.686,64	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.716.155,33	-6.759.733,50	-7.372.500	612.766,50	

Teilhaushalt 4 Jugend und Soziales verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	31 Soziale Hilfen 34 Soziale Hilfen 35 Soziale Hilfen 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Jugend und Soziales

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.048.009,14	3.819.938,88	3.788.300	31.638,88	
3. sonstige Transfereinzahlungen	485.970,34	552.007,04	643.500	-91.492,96	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	584.131,49	660.825,00	561.900	98.925,00	
5. privatrechtliche Entgelte	297.694,63	348.982,43	320.600	28.382,43	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.533.014,71	3.193.831,19	5.601.100	-2.407.268,81	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.637,40	940,33	1.000	-59,67	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.950.457,71	8.576.524,87	10.916.400	-2.339.875,13	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	5.519.867,94	5.964.463,26	6.178.000	-213.536,74	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	374.329,40	436.737,48	455.900	-19.162,52	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	8.916.394,32	7.378.757,58	10.349.700	-2.970.942,42	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	73.067,92	32.514,72	89.600	-57.085,28	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.883.659,58	13.812.473,04	17.073.200	-3.260.726,96	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-4.933.201,87	-5.235.948,17	-6.156.800	920.851,83	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	410.554,95	218.577,61	217.300	1.277,61	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	410.554,95	218.577,61	217.300	1.277,61	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	225,43	55,51	1.000	-944,49	
26. Baumaßnahmen	516.357,59	478.988,75	408.400	70.588,75	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	74.099,26	78.914,58	52.700	26.214,58	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	117.045,16	200,00	2.000	-1.800,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	707.727,44	558.158,84	464.100	94.058,84	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-297.172,49	-339.581,23	-246.800	-92.781,23	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-5.230.374,36	-5.575.529,40	-6.403.600	828.070,60	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	10.361.012,66	8.795.102,48	11.133.700	-2.338.597,52	
Summe Auszahlungen	15.591.387,02	14.370.631,88	17.537.300	-3.166.668,12	

Teilhaushalt 5 Finanzen und Personal verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 53 Ver- und Entsorgung 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Finanzen und Personal

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	23.534.269,77	25.540.600,59	23.704.400	1.836.200,59	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.316.256,00	9.268.384,00	9.143.500	124.884,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	322.401,41	322.401,40	291.700	30.701,40	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	270,00	15,00	100	-85,00	
6. privatrechtliche Entgelte	5,00	0,00	0	0,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.840,06	25.896,13	21.500	4.396,13	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	73.009,89	60.018,90	61.000	-981,10	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	1.478.807,57	1.485.638,67	1.569.300	-83.661,33	
12. = Summe ordentliche Erträge	33.751.859,70	36.702.954,69	34.791.500	1.911.454,69	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.828.311,51	1.642.877,91	2.157.500	-514.622,09	
14. Aufwendungen für Versorgung	239.305,76	136.855,76	700	136.155,76	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.008,22	10.650,49	34.100	-23.449,51	
16. Abschreibungen	149.652,64	308.198,71	50.000	258.198,71	239.411,47
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	566.920,74	620.063,21	770.100	-150.036,79	
18. Transferaufwendungen	12.307.174,25	12.818.158,16	12.499.500	318.658,16	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.913,94	20.908,42	23.700	-2.791,58	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	16.119.287,06	15.557.712,66	15.535.600	22.112,66	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	17.632.572,64	21.145.242,03	19.255.900	1.889.342,03	
22. außerordentliche Erträge	29.891,54	0,00	0	0,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	25.689,90	0,00	0	0,00	
24. außerordentliches Ergebnis	4.201,64	0,00	0	0,00	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	17.636.774,28	21.145.242,03	19.255.900	1.889.342,03	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.586.001,45	1.100.462,67	842.100	258.362,67	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	766.461,33	766.460,44	68.300	698.160,44	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	819.540,12	334.002,23	773.800	-439.797,77	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	18.456.314,40	21.479.244,26	20.029.700	1.449.544,26	

2014

Teilhaushalt 5 Finanzen und Personal verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 53 Ver- und Entsorgung 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Finanzen und Personal

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	23.235.986,53	25.998.959,40	23.429.800	2.569.159,40	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.316.256,00	9.268.384,00	9.143.500	124.884,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	270,00	15,00	100	-85,00	
5. privatrechtliche Entgelte	5,00	0,00	0	0,00	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26.454,67	25.538,29	21.500	4.038,29	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	64.703,38	51.760,83	55.000	-3.239,17	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.255.494,56	1.582.722,91	1.365.700	217.022,91	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.899.170,14	36.927.380,43	34.015.600	2.911.780,43	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.608.063,31	1.640.277,73	1.780.000	-139.722,27	
12. Auszahlungen für Versorgung	673,76	693,76	700	-6,24	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.019,62	10.650,49	34.100	-23.449,51	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	517.802,85	620.412,01	770.100	-149.687,99	
15. Transferauszahlungen	12.429.852,42	12.646.202,39	12.499.500	146.702,39	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	16.775,18	19.931,60	23.700	-3.768,40	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.584.187,14	14.938.167,98	15.108.100	-169.932,02	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	18.314.983,00	21.989.212,45	18.907.500	3.081.712,45	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0	0,00	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	18.314.983,00	21.989.212,45	18.907.500	3.081.712,45	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	2.165.000,00	3.952.138,61	7.206.500	-3.254.361,39	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	402.685,04	1.017.142,03	1.007.200	9.942,03	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	1.762.314,96	2.934.996,58	6.199.300	-3.264.303,42	
Summe Einzahlungen	35.064.170,14	40.879.519,04	41.222.100	-342.580,96	
Summe Auszahlungen	14.986.872,18	15.955.310,01	16.115.300	-159.989,99	

Teilhaushalt 6 Gebäudewirtschaft verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 57 Wirtschaft und Tourismus

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Gebäudewirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.695,00	11.499,00	0	11.499,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	129.661,65	129.661,66	0	129.661,66	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
6. privatrechtliche Entgelte	150.425,05	131.986,88	140.000	-8.013,12	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.314,83	0,00	0	0,00	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	34.359,58	50.316,54	50.300	16,54	
12. = Summe ordentliche Erträge	328.456,11	323.464,08	190.300	133.164,08	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	617.388,43	625.580,24	628.100	-2.519,76	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.447.642,23	3.334.606,37	4.410.900	-1.076.293,63	
16. Abschreibungen	182.035,98	116.664,29	73.200	43.464,29	43.464,29
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.538,64	1.859,91	2.000	-140,09	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.248.605,28	4.078.710,81	5.114.200	-1.035.489,19	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-3.920.149,17	-3.755.246,73	-4.923.900	1.168.653,27	
22. außerordentliche Erträge	2.301,10	33.985,90	0	33.985,90	
23. außerordentliche Aufwendungen	15.238,53	36.424,49	0	36.424,49	
24. außerordentliches Ergebnis	-12.937,43	-2.438,59	0	-2.438,59	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.933.086,60	-3.757.685,32	-4.923.900	1.166.214,68	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.805.747,59	3.682.630,56	4.780.000	-1.097.369,44	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	438.566,72	408.006,51	388.400	19.606,51	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	3.367.180,87	3.274.624,05	4.391.600	-1.116.975,95	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-565.905,73	-483.061,27	-532.300	49.238,73	

Teilhaushalt 6 Gebäudewirtschaft verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 57 Wirtschaft und Tourismus

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Gebäudewirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.695,00	11.499,00	0	11.499,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
5. privatrechtliche Entgelte	163.623,34	167.276,95	140.000	27.276,95	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.314,83	0,00	0	0,00	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	-31.016,20	0	-31.016,20	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	177.633,17	147.759,75	140.000	7.759,75	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	615.679,65	616.874,12	628.100	-11.225,88	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.460.620,25	3.486.645,60	4.410.900	-924.254,40	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.530,03	-569,57	2.000	-2.569,57	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.077.829,93	4.102.950,15	5.041.000	-938.049,85	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-3.900.196,76	-3.955.190,40	-4.901.000	945.809,60	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	62,38	0	62,38	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	904,36	498,87	0	498,87	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	904,36	561,25	0	561,25	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-904,36	-561,25	0	-561,25	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-3.901.101,12	-3.955.751,65	-4.901.000	945.248,35	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	177.633,17	147.759,75	140.000	7.759,75	
Summe Auszahlungen	4.078.734,29	4.103.511,40	5.041.000	-937.488,60	

2014

Teilhaushalt 7 Ordnung u. Brandschutz verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	12 Sicherheit und Ordnung 31 Soziale Hilfen 57 Wirtschaft und Tourismus

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Ordnung u. Brandschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.052,10	10.612,00	1.600	9.012,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	10.059,47	11.796,17	21.800	-10.003,83	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	127.377,08	69.199,31	74.300	-5.100,69	
6. privatrechtliche Entgelte	5.389,71	1.602,49	2.200	-597,51	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.816,69	4.300,00	4.400	-100,00	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	2.695,03	15.202,17	11.100	4.102,17	
12. = Summe ordentliche Erträge	177.390,08	112.712,14	115.400	-2.687,86	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	436.207,03	470.526,91	442.000	28.526,91	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	159.522,35	218.887,49	153.400	65.487,49	
16. Abschreibungen	202.476,84	207.706,16	115.600	92.106,16	92.106,16
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	54.030,10	35.033,00	32.700	2.333,00	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.152,42	70.635,80	69.200	1.435,80	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	922.388,74	1.002.789,36	812.900	189.889,36	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-744.998,66	-890.077,22	-697.500	-192.577,22	
22. außerordentliche Erträge	9.859,00	14.550,00	0	14.550,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	790,52	168,04	0	168,04	
24. außerordentliches Ergebnis	9.068,48	14.381,96	0	14.381,96	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-735.930,18	-875.695,26	-697.500	-178.195,26	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	13.947,72	17.661,59	12.000	5.661,59	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	314.305,61	311.184,10	262.100	49.084,10	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-300.357,89	-293.522,51	-250.100	-43.422,51	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.036.288,07	-1.169.217,77	-947.600	-221.617,77	

2014

Teilhaushalt 7 Ordnung u. Brandschutz verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	12 Sicherheit und Ordnung 31 Soziale Hilfen 57 Wirtschaft und Tourismus

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Ordnung u. Brandschutz

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.302,10	10.612,00	1.600	9.012,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	131.328,51	58.151,44	74.300	-16.148,56	
5. privatrechtliche Entgelte	5.769,71	308,63	2.200	-1.891,37	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.816,69	4.300,00	4.400	-100,00	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.037,70	12.260,00	11.100	1.160,00	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	170.254,71	85.632,07	93.600	-7.967,93	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	432.500,11	467.548,44	442.000	25.548,44	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	153.615,69	218.417,27	153.400	65.017,27	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	52.190,10	36.873,00	32.700	4.173,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	69.609,99	69.181,87	69.200	-18,13	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	707.915,89	792.020,58	697.300	94.720,58	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-537.661,18	-706.388,51	-603.700	-102.688,51	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	50.118,10	56.118,78	62.000	-5.881,22	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	9.419,00	14.550,00	0	14.550,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	59.537,10	70.668,78	62.000	8.668,78	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	234,90	862,70	2.500	-1.637,30	
26. Baumaßnahmen	48.856,73	168.907,35	135.300	33.607,35	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	275.968,10	66.938,17	168.900	-101.961,83	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	325.059,73	236.708,22	306.700	-69.991,78	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-265.522,63	-166.039,44	-244.700	78.660,56	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-803.183,81	-872.427,95	-848.400	-24.027,95	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	229.791,81	156.300,85	155.600	700,85	
Summe Auszahlungen	1.032.975,62	1.028.728,80	1.004.000	24.728,80	

Teilhaushalt 8 Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	51 Räumliche Planung und Entwicklung 52 Bauen und Wohnen 55 Natur- und Landschaftsbau 56 Umweltschutz

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.690,00	1.000,00	46.700	-45.700,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0	0,00	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	165.483,50	230.686,44	123.000	107.686,44	
6. privatrechtliche Entgelte	330,15	665,39	200	465,39	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.561,10	26.019,00	26.200	-181,00	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	18.911,19	18.900,68	18.300	600,68	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	3.696,08	15.366,51	500	14.866,51	
12. = Summe ordentliche Erträge	233.672,02	292.638,02	214.900	77.738,02	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	905.021,27	977.119,41	1.026.100	-48.980,59	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	204.602,96	150.237,15	146.100	4.137,15	
16. Abschreibungen	2.892,27	2.941,87	100	2.841,87	2.841,87
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	66.897,18	62.780,93	77.300	-14.519,07	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.030,85	6.542,14	8.700	-2.157,86	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.185.444,53	1.199.621,50	1.258.300	-58.678,50	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-951.772,51	-906.983,48	-1.043.400	136.416,52	
22. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	791,43	18,40	0	18,40	
24. außerordentliches Ergebnis	-791,43	-18,40	0	-18,40	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-952.563,94	-907.001,88	-1.043.400	136.398,12	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.470,48	7.687,29	1.500	6.187,29	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	126.713,54	100.139,20	49.000	51.139,20	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-125.243,06	-92.451,91	-47.500	-44.951,91	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.077.807,00	-999.453,79	-1.090.900	91.446,21	

Teilhaushalt 8 Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	51 Räumliche Planung und Entwicklung 52 Bauen und Wohnen 55 Natur- und Landschaftsbau 56 Umweltschutz

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.690,00	1.000,00	46.700	-45.700,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	156.217,88	248.814,30	123.000	125.814,30	
5. privatrechtliche Entgelte	320,15	675,39	200	475,39	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	29.244,67	26.519,00	26.200	319,00	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	18.556,17	18.545,66	18.300	245,66	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	30,37	5.254,37	500	4.754,37	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	220.059,24	300.808,72	214.900	85.908,72	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	893.581,63	964.999,24	1.026.100	-61.100,76	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	200.457,92	148.463,68	146.100	2.363,68	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	66.897,18	62.780,93	77.300	-14.519,07	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	6.289,85	7.028,64	8.700	-1.671,36	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.167.226,58	1.183.272,49	1.258.200	-74.927,51	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-947.167,34	-882.463,77	-1.043.300	160.836,23	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	15.164,39	15.174,90	15.100	74,90	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.164,39	15.174,90	15.100	74,90	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	7.800,00	0	7.800,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	7.800,00	0	7.800,00	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	15.164,39	7.374,90	15.100	-7.725,10	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-932.002,95	-875.088,87	-1.028.200	153.111,13	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	235.223,63	315.983,62	230.000	85.983,62	
Summe Auszahlungen	1.167.226,58	1.191.072,49	1.258.200	-67.127,51	

Teilhaushalt 9 Tiefbau, Straßen, Verkehr, Grünflächen verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	12 Sicherheit und Ordnung 53 Ver- und Entsorgung 54 Verkehrsflächen u. -anlagen; ÖPVN 55 Natur- und Landschaftsbau 57 Wirtschaft und Tourismus

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Tiefbau, Straßen, Verkehr, Grünflächen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.839,66	18.502,45	15.300	3.202,45	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	907.632,76	1.226.954,03	1.104.000	122.954,03	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	5.400.430,12	5.051.014,09	5.044.800	6.214,09	
6. privatrechtliche Entgelte	170.824,96	170.243,15	156.100	14.143,15	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.443,57	14.200,30	31.700	-17.499,70	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	100	-100,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	154.320,41	143.553,70	83.500	60.053,70	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	174.237,65	116.605,61	160.100	-43.494,39	
12. = Summe ordentliche Erträge	6.925.729,13	6.741.073,33	6.595.600	145.473,33	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.709.950,97	3.863.263,02	3.796.500	66.763,02	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.180.529,13	3.039.719,21	3.518.800	-479.080,79	
16. Abschreibungen	2.479.128,76	2.661.045,56	2.443.600	217.445,56	217.445,56
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	3.027,21	2.284,61	3.800	-1.515,39	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.805,55	116.936,40	99.700	17.236,40	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	9.466.441,62	9.683.248,80	9.862.400	-179.151,20	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-2.540.712,49	-2.942.175,47	-3.266.800	324.624,53	
22. außerordentliche Erträge	60.076,73	17.962,22	0	17.962,22	
23. außerordentliche Aufwendungen	16.816,74	70.598,09	0	70.598,09	
24. außerordentliches Ergebnis	43.259,99	-52.635,87	0	-52.635,87	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.497.452,50	-2.994.811,34	-3.266.800	271.988,66	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.987.852,53	3.150.830,39	3.131.900	18.930,39	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.368.137,26	3.623.187,43	3.577.500	45.687,43	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-380.284,73	-472.357,04	-445.600	-26.757,04	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.877.737,23	-3.467.168,38	-3.712.400	245.231,62	

Teilhaushalt 9 Tiefbau, Straßen, Verkehr, Grünflächen verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	12 Sicherheit und Ordnung 53 Ver- und Entsorgung 54 Verkehrsflächen u. -anlagen; ÖPVN 55 Natur- und Landschaftsbau 57 Wirtschaft und Tourismus

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Tiefbau, Straßen, Verkehr, Grünflächen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.219,67	18.682,45	15.300	3.382,45	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	5.416.526,85	4.997.518,66	5.044.800	-47.281,34	
5. privatrechtliche Entgelte	149.898,89	175.789,50	156.100	19.689,50	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	98.836,47	23.693,92	31.700	-8.006,08	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	51,00	0,00	100	-100,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	165.943,38	85.433,95	160.100	-74.666,05	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.847.476,26	5.301.118,48	5.408.100	-106.981,52	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.673.797,13	3.839.664,21	3.796.500	43.164,21	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.222.232,47	3.106.640,05	3.518.800	-412.159,95	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	2.384,61	3.370,31	3.800	-429,69	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	100.856,19	80.921,18	99.700	-18.778,82	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.999.270,40	7.030.595,75	7.418.800	-388.204,25	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-1.151.794,14	-1.729.477,27	-2.010.700	281.222,73	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	566.634,52	31.095,19	95.500	-64.404,81	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	646.725,42	1.462.910,00	766.900	696.010,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	53.015,26	12.824,71	0	12.824,71	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	1.779,05	22.353,40	0	22.353,40	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.268.154,25	1.529.183,30	862.400	666.783,30	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	562.956,70	31.529,35	308.500	-276.970,65	
26. Baumaßnahmen	2.856.846,55	2.619.647,09	3.625.500	-1.005.852,91	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	326.345,20	412.834,68	555.600	-142.765,32	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.746.148,45	3.064.011,12	4.489.600	-1.425.588,88	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-2.477.994,20	-1.534.827,82	-3.627.200	2.092.372,18	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-3.629.788,34	-3.264.305,09	-5.637.900	2.373.594,91	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	7.115.630,51	6.830.301,78	6.270.500	559.801,78	
Summe Auszahlungen	10.745.418,85	10.094.606,87	11.908.400	-1.813.793,13	

Vollständigkeitserklärung

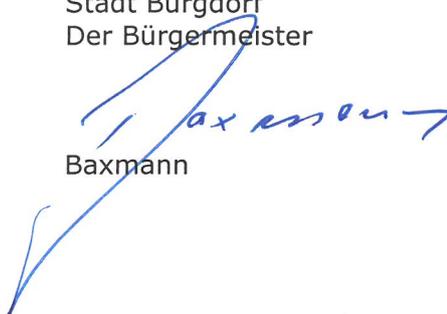
Nach § 129 Abs. 1 Satz 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) stelle ich gegenüber dem Rechnungsprüfungsamt die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 fest.

Es wird bestätigt,

- dass alle für den Jahresabschluss notwendigen Aufklärungen, Nachweise und Unterlagen vollständig und den gesetzlichen Normen entsprechend dem Rechnungsprüfungsamt übergeben wurden,
- dass alle Finanzvorfälle richtig und vollständig ausgewiesen sind und die Führung der Geschäfte und der Jahresabschluss nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt wurden,
- dass im Jahresabschluss alle zu bilanzierenden Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Forderungen und Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzung enthalten sind und darüber hinaus alle Aufwendungen, Erträge und Auszahlungen und Einzahlungen im Jahresabschluss erfasst wurden,
- dass der gesetzlich vorgeschriebene Anhang und Rechenschaftsbericht alle für eine umfassende Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Burgdorf erforderlichen Angaben enthalten und diese den gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen entsprechen.

Burgdorf, den 23. Februar 2017

Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister


Baxmann

